



2019

Projekte | Initiativen | Services

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

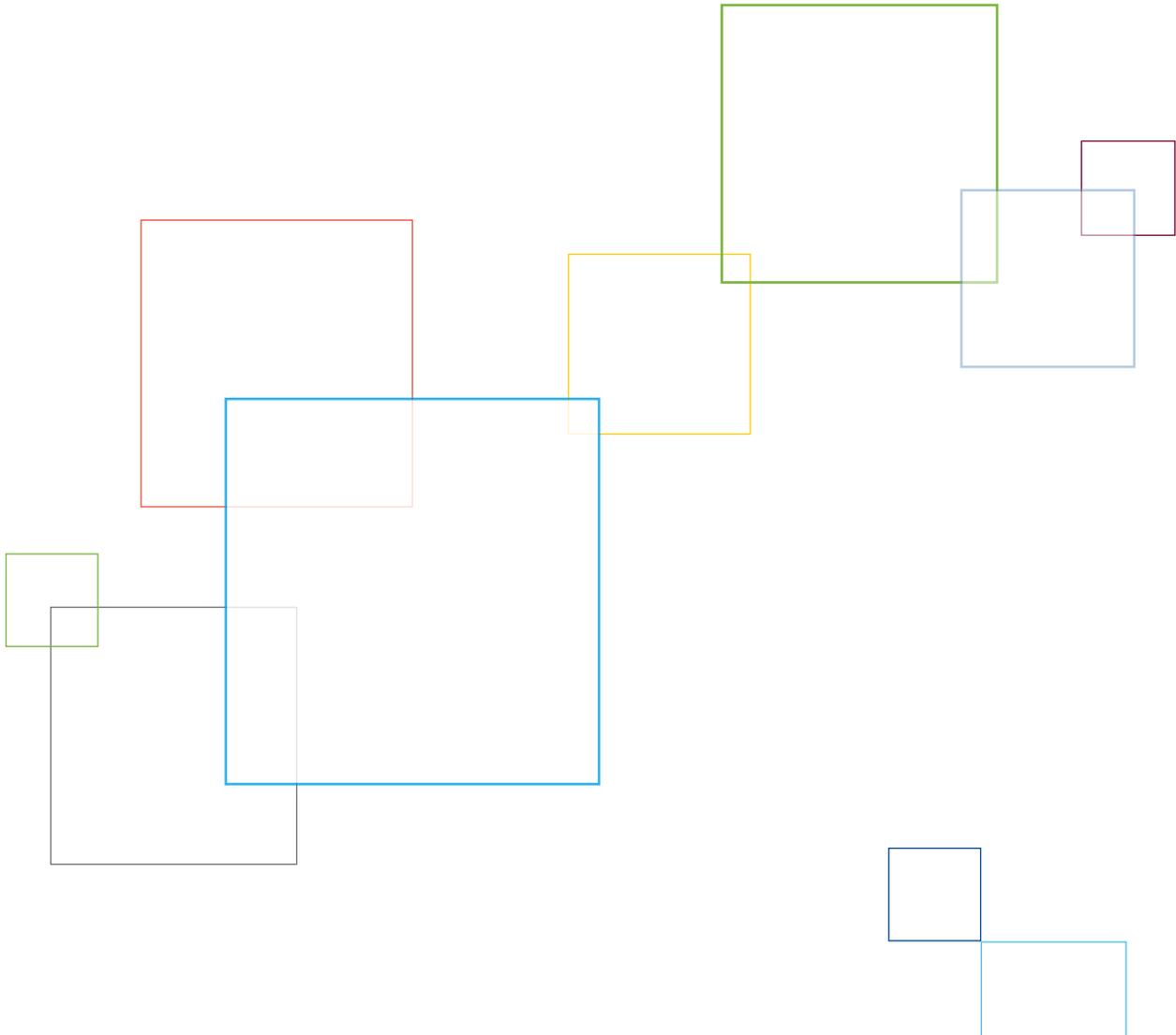


2019

Projekte | Initiativen | Services



**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart**



Die Region Stuttgart hat seit ihrem Bestehen schon viele Herausforderungen gemeistert und ist aus ihnen gestärkt hervorgegangen. Im Bereich der Digitalisierung ist in diesem Jahr beispielsweise ein wichtiger Schritt mit der Gründung der Gigabit Region Stuttgart GmbH gelungen. In Kooperation mit den Zweckverbänden der Landkreise und der Landeshauptstadt Stuttgart sowie mit der Deutschen Telekom als Partner koordiniert die Gigabit GmbH jetzt den wirtschaftlich so essenziellen regionalen Glasfaserausbau.

Der Ausbau des Glasfasernetzes ist nur ein Beispiel dafür, wie sich unterschiedliche regionale Akteure und Netzwerke der Transformation stellen und dabei ihre verschiedenen Erfahrungen, Kompetenzen und Spezialgebiete einbringen. Gemeinsam gehen wir aktuelle Herausforderungen an und gestalten Wege für eine nachhaltige und erfolgreiche Zukunft. Dank dieses intensiven Austauschs und der Vernetzung aller Beteiligten kann sich unser Wirtschaftsstandort kommenden Aufgaben effektiv stellen.

Auch die verfasste Region Stuttgart, die in diesem Jahr ihren 25. Geburtstag gefeiert hat, verdankt ihren Erfolg der Zusammenarbeit. Auf den nächsten Seiten finden sich 14 Beispiele für die Vielfalt regionalen Engagements. Die Bildstrecke zeigt weit über den wirtschaftlichen Aspekt hinaus, wie sich die Akteure gemeinsam für die Belange der Region Stuttgart einsetzen.

Um die Wirtschaft noch besser zu unterstützen, passt die WRS die regionale Strategie derzeit an die aktuellen Entwicklungen an (Details dazu auf den Seiten 6 und 7). Zusammen mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft prüfen wir, wie laufende Initiativen und Projekte sinnvoll ergänzt und gewinnbringend verbunden werden können. Wir hinterfragen das bisherige Vorgehen und entwickeln es weiter. Damit die Innovationskraft der Region gestärkt wird und Chancen voll ausgeschöpft werden – und für künftige Generationen erhalten bleiben, ohne natürliche Lebensgrundlagen weiter zu zerstören.

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr unserem Aufsichtsrat. Unserem ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Wolfgang Häfele möchte ich für viele Jahre der Unterstützung und produktiven Zusammenarbeit danken. Auf die gemeinsame Arbeit mit seinem Nachfolger Prof. Dr. André Reichel freue ich mich schon sehr.



Danken möchte ich auch den Fraktionen in der Regionalversammlung; von den Vorgaben des Wirtschaftsausschusses hat die WRS immer profitiert. Für die vertrauensvolle und zielführende Zusammenarbeit mit dem Verband Region Stuttgart geht mein Dank stellvertretend an dessen Vorsitzenden Thomas S. Bopp und die Direktoren sowie an alle Kolleginnen und Kollegen. Auch die enge Kooperation mit den Wirtschaftsförderern in Städten, Gemeinden und Landkreisen verdient es, an dieser Stelle gewürdigt zu werden.

Nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WRS, die all das mit ihrem Einsatz und Engagement möglich gemacht haben, was auf den nächsten Seiten vorgestellt wird.

Dezember 2019

A handwritten signature in black ink that reads "Walter Rogg".

Dr. Walter Rogg
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Inhalt

Seiten 6 – 7

RS Reloaded – Die Neuausrichtung der Strategie für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Region Stuttgart

Das Ziel: Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Region stärken

Erste Schritte: Der Auftaktworkshop und die Strategiewerkstätten

Seiten 8 – 11

Investitionen und Ansiedlungen begleiten

Regionales Gewerbeflächenmanagement

Investorenbetreuung und -ansprache

Wirtschaftsförderung in den Kreisen betreiben

Breitbandversorgung mit Glasfaser

Seiten 12 – 17

Technologischen Wandel und Digitalisierung befördern

Vernetzung und Industrie 4.0 fördern

Sicherung des industriellen Innovationspotenzials

Regionale Kompetenzzentren

Neue Entwicklungen in der IT-Wirtschaft unterstützen

Digitalisierung im Fahrzeugbau

Digitalisierung in der Kreativwirtschaft

Seiten 18 – 21

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen vorantreiben

Alternative Antriebe

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Umweltfreundliche Logistik

Energie einsparen

Gemeinwohlökonomie

Umwelttechnologien

Seiten 22 – 26

Unternehmertum und Kreativität fördern

Startup Region Stuttgart stärken

Business Angels Region Stuttgart

Filmwirtschaft fördern

Musikwirtschaft fördern

Designwirtschaft fördern

Unterstützung weiterer kreativ-
wirtschaftlicher Branchen

Seiten 27 – 30

Gestaltung der Arbeitswelt und Fachkräftesicherung unterstützen

Unternehmen im Wandel begleiten

Rekrutierungsservices für Unternehmen

Personalbindung und -entwicklung
für Unternehmen

Den Dialog in der Arbeitsmarkt- und
Beschäftigungspolitik stärken

Seiten 31 – 34

Standort positionieren

Kommunikation des Standorts

Kommunikation der WRS-Services

Die Region Stuttgart in Europa
und international vertreten

Die Region Stuttgart als
Hochschul- und Wissenschafts-
standort bekannt machen

Seiten 35 – 37
Bilanz

Seiten 38 – 40
Ansprechpartner

Seiten 41 – 42
Social Media

Impressum

RS Reloaded – Die Neuausrichtung der Strategie für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Region Stuttgart

Digitalisierung, neue Mobilitätssysteme, Klimawandel, Handelsbarrieren, Verlagerung der Produktion ins Ausland – die Region Stuttgart, ihre Unternehmen und Beschäftigten stehen vor vielfältigen Herausforderungen. Aber auch vor Chancen, denn aktuelle Schlagworte lauten darüber hinaus: Entstehung neuer Geschäftsmodelle und Arbeitsplätze, neue Produkte und kompetenter Umgang mit Herausforderungen.

Die Region Stuttgart muss auf diese Entwicklungen strategisch eingehen, will sie auch in Zukunft einer der führenden Wirtschafts- und Innovationsstandorte in Europa und Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit sein. Deshalb hat die WRS in diesem Jahr einen Prozess zur Weiterentwicklung und Neuausrichtung der Strategie für den Wirtschafts-

und Wissenschaftsstandort Region Stuttgart ins Leben gerufen: RS Reloaded. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Kommunen, Landkreisen, Kammern, Gewerkschaften, Politik und Gesellschaft wird die WRS Initiativen und Projekte erarbeiten, um den Herausforderungen zielgerichtet zu begegnen. RS Reloaded ergänzt und vernetzt dabei bereits laufende Aktivitäten und Projekte, wie etwa das Transformationsbündnis Automotive Region Stuttgart oder die Strategieprozesse in den Landkreisen. Neben der Überarbeitung der schon bestehenden Strategie aus dem Jahr 2013 soll die Vernetzung aller Partner gefördert und das regionale Innovationssystem gestärkt werden. RS Reloaded wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert.

Das Ziel: Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Region stärken

Übergeordnetes Ziel des Strategieprozesses ist es, die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Region zu stärken und den Standort für aktuelle und künftige Anforderungen so gut zu positionieren, dass Beschäftigung und Wohlstand gesichert sind. Deshalb werden gezielt Transformationspotenziale identifiziert und Zukunftsthemen erarbeitet, um so insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen Chancen nutzbar zu machen.

Erste Schritte: Der Auftaktworkshop und die Strategiewerkstätten

Ein erster Schritt in der Erarbeitung der regionalen Strategie war im Juni 2019 der Auftaktworkshop im Im Wizemann in Stuttgart. Rund 80 Partner aus Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Clusterinitiativen, Kammern, Gewerkschaften, Kommunen, Arbeitsagenturen und der Politik trafen aufeinander und brachten ihr Wissen und ihre Erfahrungen ein. Sie diskutierten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken für die Region Stuttgart und suchten nach Antworten auf zentrale Zukunftsthemen und globale Herausforderungen. Gemeinsam erstellten sie eine Liste der wesentlichen wirtschaftspolitischen Handlungsfelder für die Region.

Auf Basis der Ergebnisse des Auftaktworkshops, anhand von Gesprächen und der Auswertung von Literatur identifizierte die WRS fünf Handlungsfelder für die sie jeweils eine sogenannte Strategiewerkstatt organisierte. Die Themen der fünf Strategiewerkstätten waren:

- Gründungen
- Diversifizierung, neue Märkte und Technologien
- Wissens- und Technologietransfer
- Innovationszonen und -räume
- Berücksichtigung technologischer Trends in der Personalarbeit und der Aus- und Weiterbildung

In den Strategiewerkstätten arbeiteten Intermediäre sowie Expertinnen und Experten das jeweilige Themengebiet weiter aus und erdachten erste Ideen für die Umsetzung.

Die strategischen Handlungsfelder werden Anfang 2020 präsentiert und diskutiert. Im Anschluss sollen dann konkrete Initiativen und Projekte zu den jeweiligen Handlungsfeldern erarbeitet werden.

Verband Region Stuttgart

Seit 25 Jahren arbeitet der Verband Region Stuttgart an einer vorausschauenden und nachhaltigen Entwicklung der Region. Er koordiniert wichtige Themen wie Regionalplanung, Verkehrsplanung, Landschaftsplanung sowie Wirtschafts- und Tourismusförderung. Sein Ziel ist es, die Vielfalt, die hohe Lebensqualität, die Mobilität und die wirtschaftliche Leistungskraft langfristig zu gewährleisten.

region-stuttgart.org

© M.A.R.K.13



Investitionen und Ansiedlungen begleiten

Die Entwicklung in der regionalen Industrie hin zu alternativen Antrieben und einer immer stärkeren Vernetzung der Produktion führt zu einem veränderten Flächenbedarf. Teils investieren etablierte Firmen in Zukunftsthemen, betreiben aber trotzdem noch ihre herkömmlichen Produktionsstränge und benötigen daher zeitweise mehr Fläche. Teils kommen Unternehmen mit neuartigen Geschäftsmodellen hinzu, die auf der Suche nach außergewöhnlichen, auf ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnittenen Flächen sind.

Die Region Stuttgart wird aufgrund der industriellen Transformation zum einen übergangsweise mehr Gewerbe- und Industrieflächen benötigen, zum anderen müssen bereits bestehende Flächen so an die Bedürfnisse neuer Technologiefelder angepasst werden, dass die Innovations- und Wirtschaftsfähigkeit des Standorts erhalten bleibt. Zugleich gilt es, immer auch die Nachhaltigkeit jeder Maßnahme im Blick zu behalten.

Um Unternehmen bei der Standortfindung optimal zu unterstützen, analysiert die WRS laufend die regionale Gewerbeflächensituation, berät Firmen bei der Suche nach passenden Standorten, unterstützt die Aktivierung von Flächen in Kooperation mit den Kommunen und forciert den Erfahrungsaustausch. Die in diesem Jahr gegründete Gigabit Region Stuttgart GmbH kümmert sich zudem darum, sämtliche regionale Gewerbeflächen zeitnah mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen.

Regionales Gewerbeflächenmanagement

Im Bereich Gewerbeflächenmanagement hat die WRS 2019 mehrere Handlungsschwerpunkte bearbeitet: Die Suche nach einem regionalen Vorhaltestandort, der für einen künftigen strategischen Flächenbedarf reserviert werden soll, wurde intensiviert. Ein Kofinanzierungsprogramm zur Aktivierung regional bedeutsamer Gewerbeflächen, das die Umsetzung und Aktivierung von Gewerbegebieten beschleunigt und einen Fokus auf bereits bestehende Brachflächen legt, wurde von der WRS und dem Verband Region Stuttgart aufgelegt. Ein regionaler Monitoring-Bericht beschreibt den aktuellen Stand beim Thema Gewerbeflächen in der Region detailliert sowie anhand konkreter Zahlen und schafft damit eine Handlungsgrundlage: So liegt der durchschnittliche jährliche Bedarf an neuen Gewerbeflächen in der Region nach wie vor bei rund 100 Hektar.

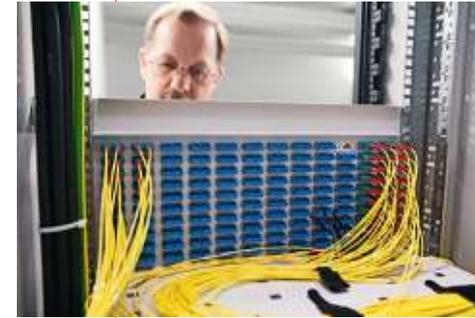


Gigabit Region Stuttgart GmbH

Glasfaser für die gesamte Region: Bis 2025 sollen alle Gewerbegebiete, bis 2030 90 Prozent der Haushalte in der Region Zugang zu schnellem Internet per Glasfaser haben. Die Gigabit Region Stuttgart GmbH koordiniert gemeinsam mit der Stadt Stuttgart und den Zweckverbänden der Landkreise diesen flächendeckenden Ausbau. Sie steuert das Kooperationsprogramm mit der Deutschen Telekom und fördert Smart-Region-Anwendungen.

Die Zweckverbände beraten und begleiten die Kommunen beim Ausbau und bei Förderanträgen und stellen Planungsdaten zur Verfügung. Bei der Landeshauptstadt leistet dies die Abteilung Wirtschaftsförderung.

gigabit.region-stuttgart.de



Themen des regionalen Gewerbeflächendialogs, bei dem Informationen rund um das Thema Gewerbeflächen weitergegeben und relevante Akteure vernetzt werden, waren 2019 unter anderem die Sensibilisierung für den Gewerbeflächenmangel und die Frage, wie die Gewerbefläche der Zukunft aussehen wird. Der von der WRS mitorganisierte Immobilien-Dialog Region Stuttgart, der sich unter anderem an Vertreter der Immobilienwirtschaft, der Kommunen und an interessierte Bürger richtet, fand 2019 zum zwölften Mal statt. Themen waren neben dem Glasfaserausbau in der Region (s. S. 11) auch die Internationale Bauausstellung 2027 Stadt-Region Stuttgart (IBA'27), Flächenknappheit und alternative Mobilitätskonzepte.

Die Website des Immobilienportals Region Stuttgart hat 2019 ein neues Layout erhalten und wurde für die Nutzung mit Smartphones optimiert. Rund 100.000 Mal wurde im Verlauf des Jahres eine Suchanfrage gestartet.

immo.region-stuttgart.de

Investorenbetreuung und -ansprache

Rund 130 Mal hat die WRS in diesem Jahr Firmen bei der Suche nach einem Standort unterstützt. Die Anfragen stammten vorwiegend von Unternehmen aus der Industrie, insbesondere dem Automobil- und Maschinenbau, der Metallverarbeitung und Elektrotechnik sowie von wissensintensiven Dienstleistungen. Etwa ein Drittel der Anfragen kam aus dem Ausland.

Bereits zum 20. Mal organisierte die WRS in diesem Jahr den Gemeinschaftsstand der Region Stuttgart auf der Immobilienmesse Expo Real und warb gemeinsam mit Partnern für Investitionen in der Region. Themenschwerpunkte des Begleitprogramms waren der Glasfaserausbau (s. S. 11) und die IBA'27. Auf der Hannover-Messe und der Maschinenbaumesse Motek warb die WRS in diesem Jahr ebenfalls gezielt für den Standort Region Stuttgart, Geschäftschancen und Ansiedlungsmöglichkeiten.

exporeal.region-stuttgart.de

welcome-package.region-stuttgart.de



© IBA'27 / Tobias Schiller

iba'27

Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH (IBA'27)

Die IBA'27 ist ein Labor der Stadt- und Regionalentwicklung. 100 Jahre nach dem Bau der Weissenhofsiedlung sucht sie mutige und grundlegend neue Antworten auf soziale, wirtschaftliche und ökologische Fragen des Bauens. Dafür bringt die IBA'27 verschiedenste zukunftsweisende und experimentelle Projekte aus der ganzen Region Stuttgart zusammen und entwickelt bis zum Präsentationsjahr 2027 eine große Breite an relevanten Zukunftsideen. Als dialogorientiertes Format steht sie allen Menschen und Institutionen der Region offen. So entsteht ein innovatives Netz des Wissens, der Infrastruktur und der regionalen Entwicklung.

iba27.de



© IBA'27 / Franziska Kraufmann

Wirtschaftsförderung in den Kreisen betreiben

Gemeinsam mit den Landkreisen Esslingen, Göppingen, Rems-Murr und Böblingen beschäftigt die WRS vier Kreiswirtschaftsförderer, die sich speziell um die wirtschaftlichen Belange der jeweiligen Landkreise kümmern. Regionale Projekte und Angebote werden von ihnen in die Landkreise und Kommunen transportiert und der Austausch zwischen der Region sowie den Städten und Gemeinden vorangetrieben.

Im Landkreis Ludwigsburg gibt es seit diesem Jahr einen Strukturwandelbeauftragten, der sich um die vielfältigen wirtschaftlichen Herausforderungen des Landkreises kümmert: Digitalisierung, neue Antriebe im Automobilbau, Fachkräftemangel, Flächenknappheit und Verkehrsinfrastruktur.

Das Zentrum für Digitalisierung Landkreis Böblingen (ZD.BB) wurde im Februar dieses Jahres eröffnet. Das ZD.BB ist Erstanlaufstelle für kleine und mittelständische Unternehmen in der Region Stuttgart und berät zu digitalen Transformationsprozessen.

Im Landkreis Esslingen wurde in diesem Jahr eine Studie angestoßen, die eine Ladesäuleninfrastruktur für den Landkreis erarbeiten und den öffentlichen Nahverkehr hinsichtlich einer Umstellung auf alternative Antriebe analysieren wird. Zudem fand in diesem Jahr zum ersten Mal das Event „Nacht der Ausbildung“ statt.

Der Breitbandausbau in Kooperation mit der Telekom stand 2019 im Kreis Göppingen im Fokus: In Deggingen wurde im Rahmen der Kooperation der Ortsteil Reichenbach im Täle mit Glasfaser versorgt. Auf der Messe „Pflege (er)leben – Beruf nah am Menschen“ haben sich Berufsinteressierte im Mai in Uhingen informiert und ausgetauscht.

Die Bildungsmesse „Fokus und Beruf“ für Unternehmer und Schüler im Rems-Murr-Kreis verlief mit über 8.000 Besuchern sehr erfolgreich. Das Nachfolgenetzwerk für kleine und mittlere Betriebe traf sich in diesem Jahr vier Mal und kooperiert nun auch eng mit den örtlichen Handels- und Gewerbevereinen.

Breitbandversorgung mit Glasfaser

Beim Breitbandausbau in der Region hat die WRS die vorbereitenden Arbeiten beendet und federführend die Gründung von neuen Organisationen vorbereitet. Die neu gegründete Gigabit Region Stuttgart GmbH (GRS) sorgt gemeinsam mit den fünf Zweckverbänden der Landkreise und mit der Landeshauptstadt Stuttgart für ein abgestimmtes Vorgehen und einen effizienten Ausbau.

Ein Rahmenvertrag mit der Deutschen Telekom, den die GRS im Mai unterzeichnet hat, verschafft allen Kommunen der Region Stuttgart die Möglichkeit, einen flächendeckenden Glasfaserausbau zu erhalten. Vorgesehen ist eine Investitionssumme von insgesamt 1,6 Milliarden Euro. Davon soll die Telekom 1,1 Milliarden einbringen, 500 Millionen sollen aus der Region Stuttgart kommen. Ziel des modellhaften Ansatzes ist es, bis 2025 allen Gewerbegebieten und bis 2030 allen Unternehmensstandorten sowie 90 Prozent der Haushalte einen Zugang zu schnellem Internet über einen Glasfaseranschluss bis ins Haus zu ermöglichen. Die Beteiligung weiterer Telekommunikationsfirmen am Ausbau ist ausdrücklich erwünscht.

In sechs Pilotkommunen waren Bautrupps unterwegs, teilweise haben sie ihre Arbeiten Ende 2019 bereits beendet. Zudem hat die Telekom 22 Gewerbegebiete eigenwirtschaftlich ausgebaut. 176 von 179 Kommunen der Region beteiligen sich an dem gemeinsamen Ausbauprogramm.

Technologischen Wandel und Digitalisierung befördern

Mit jeder Innovation, jedem Entwicklungsschritt werden die Produktionsabläufe in der Industrie enger vernetzt. Die Maschinen kommunizieren untereinander und mit den Menschen, es kann effizienter und flexibler gearbeitet werden.

Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen ist die Weiterentwicklung zur sogenannten Industrie 4.0 und die damit verbundene Anpassung von Produkten, Prozessen und Geschäftsmodellen oft mit Schwierigkeiten verbunden. Um die Unternehmen bei dieser weitreichenden Transformation effektiv zu unterstützen, bietet die WRS verschiedene Plattformen zum Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer an und gibt gezielt Informationen rund um den Zugang zu Förderinitiativen weiter. Der Transformationsbeauftragte der WRS beispielsweise unterstützt insbesondere kleine und mittlere Betriebe bei den vielfältigen Herausforderungen des Strukturwandels, vermittelt fallspezifische Kooperationen und ermöglicht den Firmen, gemeinsame Innovationen zu realisieren.

Zudem fördert die WRS den Informations- und Technologietransfer zwischen Forschung und Wirtschaft und vermittelt passgenaue Kontakte zu Instituten und Unternehmen. Forschungsergebnisse und neue Technologien werden anforderungsgerecht und effizient an die jeweiligen Unternehmen weitergeleitet. Auch die von der WRS unterstützten regionalen Kompetenzzentren geben Informationen weiter und fördern die Unternehmen gezielt dabei, Lösungen zu entwickeln und Kontakte zu knüpfen.

Speziell auf die Branchen IT, Automotive und Kreativwirtschaft zugeschnittene Projekte und Initiativen ermöglichen es gerade auch kleinen und mittleren Betrieben, aktuelles Wissen zu erwerben, sich zu vernetzen und Stärken für nötige Transformationen zu bündeln.

Vernetzung und Industrie 4.0 fördern

Veranstaltungsformate wie die Special Interest Groups fördern den Austausch von Personen aus ähnlichen Branchen und mit ähnlichen Interessen. Schwerpunkte setzt diese Reihe auf die aktuellen Themen agile Arbeitsprozesse, additive Fertigung und Technologiemarketing in kleinen und mittleren Unternehmen. Bei einer Fachtagung zu den Themen Industrie 4.0 und Internet of Things im November erhielten Firmenvertreter Einblicke in verschiedene Teilbereiche der industriellen Digitalisierung.

Darüber hinaus beteiligte sich die WRS 2019 am Innovationsforum des Fraunhofer IAO zum Thema Smart Services. Im Vorfeld des Forums wurden zwei Workshops veranstaltet, die der Frage nachgingen, welche neuen Möglichkeiten intelligente Services bieten können und welche Geschäftsmodelle sich daraus entwickeln lassen. Der eintägige Fachkongress führte dann die Ergebnisse der beiden Workshops zusammen.

Im Rahmen der Fachmesse Motek organisierte die WRS in diesem Jahr eine Veranstaltung zu Auswirkungen der Digitalisierung auf Produkte und Prozesse kleiner und mittlerer Betriebe. Im Anschluss wurde eine Führung zur Sonderschau Arena of Integration organisiert, die vom Kompetenznetzwerk Mechatronik BW (s. S. 15) initiiert wurde. Auf der im Herbst erstmals veranstalteten Messe Instand informierte die WRS zusammen mit dem VDC (s. S. 17) rund um Einsatzmöglichkeiten von Virtual- und Augmented-Reality-Technologien im Rahmen von Servicedienstleistungen für Industrieanlagen.



BioRegio STERN 

BioRegio STERN Management GmbH

Die BioRegio STERN Management GmbH ist Wirtschaftsentwickler für die Life-Sciences-Branche in den Regionen Stuttgart und Neckar-Alb mit den Städten Tübingen und Reutlingen. Sie fördert Innovationen und Start-ups und vernetzt die Akteure am Standort – und weit darüber hinaus. Die BioRegion STERN zählt zu den großen und erfolgreichen BioRegionen in Deutschland. Alleinstellungsmerkmal ist ihre bundesweit einzigartige Mischung aus Biotechnologie- und Medizintechnikunternehmen sowie die regionalen Cluster der Automatisierungstechnik, des Maschinen- und Anlagenbaus.

bioregio-stern.de



Sicherung des industriellen Innovationspotenzials

Gemeinsam mit den Kompetenzzentren realisierte die WRS 2019 mehrere Betriebsbesichtigungen. Dabei ging es um die Nutzung von Sensorik in der vernetzten Produktion, Automatisierung und aktuelle Aspekte der technischen Sauberkeit.

Beim Dialogforum der Kirchen in der Region Stuttgart zum Thema „Mensch, Maschine, Ethik“ brachte die WRS in der Podiumsdiskussion Aspekte der Wirtschaft ein. Auf der Veranstaltung wurden grundlegende ethische und philosophische Fragen zu Künstlicher Intelligenz debattiert.

maschinenbau.region-stuttgart.de

Im Hinblick auf die aktuell großen Umwälzungen in der industriellen Produktion, insbesondere bei Zulieferern der Automobilwirtschaft, beschäftigt die WRS seit vergangenem Jahr einen Transformationsbeauftragten. Er vermittelt Kooperationen zwischen Unternehmen für gemeinsame Projekte. Die WRS organisierte in diesem Jahr zwei Mittelstandszirkel, bei denen Vertreter mittelständischer Unternehmen aktuelle Themen des Wandels, wie etwa die Digitalisierung von Produkten und Prozessen, diskutierten und sich über ihre jeweiligen Vorgehensweisen austauschten. Dabei aufkommende Fragen wurden in kleinen Gruppen besprochen, anschließend in großer Runde präsentiert und Ansatzpunkte für Kooperationen erarbeitet. Mit den äußerst erfolgreichen Initialworkshops wiederum unterstützt die WRS kleine und mittlere Betriebe bei der Entwicklung neuer Geschäftsfel-

der. Diese Workshops finden bei den Betrieben vor Ort statt und werden von einem durch die WRS vermittelten erfahrenen Praktiker aus einem anderen Unternehmen moderiert.

Das landesweite Netzwerk für Produktionstechnik, Manufuture-BW, dessen Geschäftsstelle bei der WRS angesiedelt ist, hat auch in diesem Jahr wieder mehrere Veranstaltungen rund um aktuelle Themen organisiert: Beim Entwicklerfrühstück, das sich vor allem an Entwicklungsleiter regionaler Unternehmen richtet, ging es in diesem Jahr zu Firmen in Waiblingen und Leonberg. Themen waren die Digitalisierung der Produktion, die Möglichkeiten der digitalen Weiterbildung am Arbeitsplatz und Wege, wie Mitarbeiter bei diesen Prozessen erfolgreich mitgenommen und motiviert werden können.

Damit Unternehmen ihre Potenziale im Dienstleistungsgeschäft besser entfalten und zukunftsorientierter ausrichten können, bietet die WRS verschiedene Formate an, die aktuelle Trends der Entwicklung, Erbringung und Vermarktung produktbegleitender Dienstleistungen im mittelständischen Maschinenbau aufzeigen. Beim Regionalen Dialog ging es 2019 um das Thema Service als eigenständiges Geschäftsfeld. Beim Serviceforum im Juli in Fellbach wurde über die Chancen der Digitalisierung für den Service informiert und diskutiert. Vertreter mehrerer regionaler Unternehmen stellten dabei anschauliche Beispiele aus verschiedenen Unternehmensbereichen vor. Die in diesem Jahr gestartete Initiative Servicenetzwerk Region Stuttgart widmet sich der Rekrutierung von Servicetechnikern für kleine und mittelständische Maschinenbauer.

Ziel der im Netzwerk organisierten Firmen ist es, das Berufsbild Servicetechniker stärker zu bewerben, eine Internetplattform zum Thema ins Leben zu rufen und einen gemeinsamen Standard für Jobbedingungen von Servicetechnikern in der Region Stuttgart zu etablieren.

Im Rahmen des Technologietransfers wurde 2019 unter anderem ein Hersteller von Sensorsystemen bei der Ausweitung seines Angebots von der WRS unterstützt und mit einer renommierten Forschungseinrichtung zusammengebracht. Eine Firma aus dem Bereich der additiven Fertigung wurde von der WRS auf aktuelle Forschungsprojekte aufmerksam gemacht und mit einem wissenschaftlichen Institut zusammengeführt. Ein weiteres Unternehmen konnte von der WRS bei der Erstellung von digitalen Zwillingen unterstützt werden.

Die in diesem Jahr in die Testphase gestartete Ideenplattform Region Stuttgart bietet unterschiedlichen Unternehmen die Möglichkeit, gemeinsam Ideen zu aktuellen Problemstellungen zu entwickeln. Die in dieser Form bislang einzigartige Plattform erlaubt es zudem, nicht wettbewerbsrelevante Zukunftsfragen mit Vertretern anderer Firmen zu diskutieren oder sogar im eigenen Unternehmen nicht weiterverfolgte, freigegebene Ideen in einem passenderen Kontext weiterzuentwickeln.

Im Rahmen des EU-Projektes INVITE, das Innovationen über Ländergrenzen hinweg fördert und offene Innovationsprozesse unterstützt, wurde in diesem Jahr ein zentrales Webportal ins Leben gerufen. Auf oi2lab.com werden Förder- und Kooperationsmöglichkeiten vermittelt und E-Learning-Module zu Open Innovation angeboten. Zudem wurden 2019 vier projekteigene Förderaufrufe gestartet, die in die konkrete Unterstützung einer Vielzahl von Innovationsprojekten mündeten.

transformation.region-stuttgart.de
manufuture-bw.de
ideen.region-stuttgart.de
invite-project.com
oi2lab.com

© Reiner Pfisterer / Film- und Medienfestival gGmbH



Film- und Medienfestival gGmbH (FMF)

Kreativ(e) Veranstaltungen organisieren – Die Film- und Medienfestival gGmbH (FMF) in Stuttgart setzt seit 2000 erfolgreich ihren öffentlichen Auftrag um und organisiert hochkarätige und kreative Veranstaltungsformate, wie das seit 1982 bestehende Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS), eines der weltweit größten Animationsfestivals mit GameZone. Gemeinsam mit der FMX veranstaltet sie die internationale Matching- und Finanzierungsplattform Animation Production Days. Außerdem im Portfolio: Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien, das führende Event für Kommunikation im Raum in Deutschland.

www.festival-gmbh.de

Regionale Kompetenzzentren

Die insgesamt neun Kompetenzzentren der Region Stuttgart kümmern sich um die Vernetzung regionaler Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft in ihrem jeweiligen Fachgebiet. Unternehmen können sich bei den Zentren über Branchen- und Technologietrends aus den für sie relevanten Themenbereichen informieren. Die Kompetenzzentren initiieren Kooperationen und organisieren Fachveranstaltungen und Arbeitsgruppen. Aktuell engagieren sich rund 400 kleine und mittlere Unternehmen sowie etwa 60 Forschungseinrichtungen in den Kompetenzzentren. Die WRS unterstützt die Zentren durch Expertise, finanzielle Mittel und fördert den Austausch untereinander. Im Folgenden werden die herausragenden Neuigkeiten in der diesjährigen Arbeit der Kompetenzzentren vorgestellt.

Das Kompetenznetzwerk für Industrielle Bauteil- und Oberflächenreinigung Leonberg (CEC) hat 2019 mehrere Veranstaltungen zu Fragestellungen der technischen Sauberkeit organisiert. Thema war unter anderem der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Analytik. Auf der Branchenmesse Parts2Clean im Herbst in Stuttgart präsentierte das CEC anhand von Exponaten seiner Mitgliedsunternehmen relevante Aspekte der technischen Sauberkeit.

Das Kompetenznetzwerk Mechatronik BW (KMBW) organisierte 2019 auf der Motek zusammen mit Partnern die Ausstellung „Arena of Integration“. Die Ausstellung zeigt, wie die digitale Vernetzung in Prozessen und Produktion in der Zusammenarbeit verschiedener Technologieunternehmen aussehen kann. Dabei wurde der Fokus sowohl auf technologische als auch wirtschaftliche Aspekte gelegt.

Gemeinsam mit regionalen Partnern hat das Virtual Dimension Center (VDC) in Fellbach in diesem Jahr die XR Expo in den Stuttgarter Wagenhallen organisiert. Auf der Messe präsentierten 60 Aussteller industrielle Anwendungsmöglichkeiten von Virtual, Augmented und Mixed Reality vor rund 650 Fachbesucherinnen und -besuchern. Zudem hat das VDC diverse Veranstaltungen organisiert, unter anderem zum Einsatz von Datenbrillen für Servicedienstleistungen.

Auch in diesem Jahr widmete sich das Deutsche Zentrum für Satellitenkommunikation (DeSK) in Backnang unter anderem wieder der Wissensvermittlung an Schülerinnen und Schüler. Mitgliedsunternehmen stellten ihre Arbeit vor und machten auf Karrieremöglichkeiten aufmerksam. In einem ganztägigen Workshop für Mitglieder wurden im Herbst Themen wie 5G, Breitbandanbindung und Internet of Things diskutiert.

Bei zwei Fachforen des Packaging Excellence Center (PEC) in Waiblingen wurden auch 2019 Mitgliedsbetriebe vor Ort besucht. Dabei diskutierten die Teilnehmer über Digitalisierungs- und Vernetzungskonzepte. Auf der Messe Fachpack organisierte das PEC eine Veranstaltung zu nachhaltigen Lösungen im Verpackungsmaschinenbau.

kompetenzzentren.region-stuttgart.de

film & medien festival
g GmbH



© Reiner Pfisterer / Film- und Medienfestival
g GmbH

Neue Entwicklungen in der IT-Wirtschaft unterstützen

Um die vielfältigen Entwicklungen im IT-Bereich optimal zu begleiten, hat die WRS auch 2019 verschiedene Veranstaltungsformate unterstützt, die sich mit aktuell relevanten Themen befassen. Neben dem Digital Breakfast, der Joomla! User Group, dem WebDevBBQ und mehreren spezialisierten Meetup-Gruppen ist in diesem Jahr vor allem das The Things Network Region Stuttgart hervorzuheben. Die Gruppe treibt den Ausbau eines Internet-of-Things-Netzwerks in der Region auf Basis der LoRaWAN-Technologie voran. Zudem wurde in diesem Jahr der Verein IoT Makers Region Stuttgart e.V. gegründet, um die Arbeit des The Things Network Region Stuttgart formaler und effizienter zu machen. Die WRS ist Gründungsmitglied im Verein.

Auch 2019 war die WRS Mitveranstalterin des Scrum Day in Filderstadt. An der Konferenz rund um agile Produkt-, Projekt- und Organisationsentwicklung nahmen rund 500 Personen teil. Die Teilnehmerzahl am Hackathon Stuttgart, einem von der WRS unterstützten Entwicklerwettbewerb für Kreativschaffende, stieg auch in diesem Jahr weiter an. Rund 200 Entwickler brachten ihre Ideen aus den Bereichen Internet of Things und mobile Anwendungen in den Wettbewerb ein.

Der Kompetenzatlas Region Stuttgart, der IT-Unternehmen und Einrichtungen des Standorts auflistet und recherchierbar macht, wurde 2019 weiter ausgebaut. Mittlerweile finden sich im Verzeichnis rund 2.300 regionale IT-Unternehmen, etwa 35.000 Mal wurde die Seite im Verlauf des Jahres aufgerufen.

An der Filmreihe Digithoughts, die Akteure aus der regionalen IT-Wirtschaft vorstellt, wurde in diesem Jahr weitergearbeitet. Es entstanden vier neue Beiträge. Zudem fand die Filmreihe auch Nachahmer außerhalb der WRS, was im Sinne des Projekts ist.

it.region-stuttgart.de
kompetenzatlas.de
digithoughts.de



© Christian Hass

Dialogforum der Kirchen Region Stuttgart

Im Dialogforum der Kirchen in der Region Stuttgart sehen sich die evangelische und die katholische Kirche als Gesprächspartner für die Region. Das ökumenische Dialogforum ist die Brücke der Kirchen zur politischen Region Stuttgart in seiner ganzen Vielfalt und fördert den Austausch unter den regionalen Akteuren. Das Dialogforum organisiert die Veranstaltungsreihen „Ethik in der Region“ und „Impulse für die IBA“. Dort werden aktuelle Themen der Region, wie zum Beispiel Wohnraum, Mobilität und Digitalisierung diskutiert.

dialogforum.de



Dialogforum der Kirchen in der Region Stuttgart



© Anja Reichert-Schrick

Digitalisierung im Fahrzeugbau

Vernetztes und autonomes Fahren sowie der mit der Digitalisierung zunehmende Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Fahrzeug sind Themen, die auch in diesem Jahr die regionale Automobilbranche umgetrieben haben. Die WRS begegnet dieser Entwicklung unter anderem mit der Initiative Cluster Automotive Region Stuttgart (CARS), einem informellen Zusammenschluss von rund 2.000 Akteuren aus der regionalen Automobilbranche und der Forschung. Im Rahmen von CARS veranstaltete die WRS in diesem Frühjahr den Treffpunkt Automotive, auf dem Themen wie die konjunkturelle Entwicklung, Finanzierungsinstrumente zur Abfederung von Konjunkturschwankungen, Digitalisierung und Datenanalyse sowie zielgruppenspezifische Unterstützungsmöglichkeiten vorgestellt und debattiert wurden.

Die beiden Veranstaltungen der Reihe TecNet ConnectedCar im Frühjahr und Herbst standen im Zeichen des vernetzten und automatisierten Fahrens. Fachvorträge aus Wirtschaft und Wissenschaft behandelten technische Aspekte und gesellschaftliche Entwicklungen. Bei der 2019 gestarteten Veranstaltungsreihe TecNet DataMotive liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf der Digitalisierung im Automobilbau. Es stehen vor allem datengestützte Geschäftsmodelle, Sensorik und Künstliche Intelligenz im Mobilitätsbereich im Vordergrund.

Im Rahmen der Exkursion Praxis trifft Forschung im Oktober lernten rund 30 Teilnehmer beim DLR in Stuttgart Fahrzeugkonzepte der Zukunft kennen. Beim anschließenden Netzwerken konnten verschiedene Kooperationen angestoßen werden.

cars.region-stuttgart.de

Digitalisierung in der Kreativwirtschaft

Gerade auch im kreativwirtschaftlichen Bereich verändert die zunehmende Vernetzung der Ausführungs- und Herstellungsprozesse die tägliche Arbeit. Viele Zweige der Kreativwirtschaft sind stark in die regionale Industrie integriert und ebenso wie diese von der Transformation durchdrungen. Die WRS begleitet die Branchen in diesem Prozess und unterstützt dezidiert mit Informationsveranstaltungen und Kooperationsinitiativen.

Beim South by Southwest (SXSW) in Austin, Texas, einem der größten Kreativfestivals der Welt, organisierte die WRS die Reise der Baden-Württemberg-Delegation mit. Zehn regionale Start-ups erhielten dadurch die Möglichkeit, sich beim Festival zu präsentieren. Im Anschluss berichteten die Delegierten bei den SXSW-Reports von ihren Erfahrungen, wichtigen Trends und internationalen Entwicklungen und trugen so aktuelle Strömungen in die regionale Wirtschaft.

Darüber hinaus initiierte die WRS eine Kooperation zwischen dem SWR und dem Höchstleistungsrechenzentrum der Universität Stuttgart. Das Projekt hat eine vollkommen neue Arbeitsweise der Redaktionen zum Ziel, da es sämtliche Datenbanken systematisch erschließen und in einem nächsten Schritt ein interaktives journalistisches Radio- und Fernsehprogramm ermöglichen kann.

kreativ.region-stuttgart.de

Nachhaltige Nutzung von Ressourcen vorantreiben

Klimawandel, Ressourcenknappheit und drängende Aufgaben bei der Infrastruktur – das sind nur einige der vielfältigen Herausforderungen, denen sich auch die Region Stuttgart in den kommenden Jahren stellen müssen. Die dafür notwendige Transformation in Gesellschaft und Wirtschaft ist bereits in vollem Gange. Nur so lassen sich die vielfältigen Themen effizient angehen.

Innovative technologische Lösungen unterstützen eine ausgewogene Balance zwischen Ökologie und Ökonomie. Die nachhaltige Nutzung von Ressourcen bietet großes Wachstumspotenzial sowohl für die klassische Industrie als auch die Mobilitätswirtschaft und die Umwelttechnologie selbst – dank Einsparmöglichkeiten und daraus resultierender Marktchancen für neue Produkte und Verfahren.

Die WRS setzt sich für diese Entwicklungen ein und schafft mit verschiedenen Projekten Anreize für Unternehmen, nachhaltiges Wirtschaften und Transformation als Chance für Innovationen zu erkennen. Neben der Förderung wichtiger Initiativen im Bereich der alternativen Antriebe und dem Einsatz für ein betriebliches Mobilitätsmanagement, das zur Effizienz des Verkehrs beitragen wird, unterstützt die WRS die stark wachsende Branche der Umwelttechnologien. Gemeinsam mit Partnern berät die WRS Unternehmen beim Einsparen von Energie, einer umweltfreundlichen Logistik und dem Prinzip der Gemeinwohlökonomie.

Alternative Antriebe

Auf der Konferenz „Elektromobilität vor Ort“ im Frühjahr in Stuttgart beteiligte sich die WRS mit einem Vortrag zur Bedeutung der Elektromobilität und der industriellen Transformation für die Region Stuttgart sowie mit der Organisation mehrerer Exkursionen zu Elektromobilitätsprojekten. Die Konferenz richtete sich an eine Fachöffentlichkeit aus Vertretern der Politik, Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft und zog etwa 400 Teilnehmer an. Auf der Hannover-Messe organisierte die WRS den Baden-Württemberg-Gemeinschaftsstand mit und ermöglichte es fünf Start-ups aus dem M.Tech Accelerator (s. S. 25), sich vorzustellen. Beim Brennstoffzellenkongress f-cell präsentierte die WRS die Aktivitäten in der Region. Im Rahmen des Kongresses wurde der von der WRS unterstützte f-cell-Award verliehen, der zukunftssträchtige Innovationen im Bereich der Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Technologie auszeichnet. Auf dem Electric Vehicle Symposium, der weltweit größten Fachkonferenz für Elektromobilität, machte die WRS die Arbeit der Region Stuttgart bekannt.

Den dritten Aktionstag Elektromobilität (AtEm) im September, bei dem die interessierte Öffentlichkeit alternative Mobilitätsformen kennenlernen und ausprobieren konnte, organisierte die WRS mit. Etwa 20.000 Menschen nahmen daran teil. Für Vertreterinnen und Vertreter von Taxi-Unternehmen veranstaltete die WRS einen Workshop rund um Förder- und Einsatzmöglichkeiten für Elektro-Taxis. Im Juni nahm die WRS am Think-tank Vehicles 7YFN in Bilbao teil und entwickelte mit anderen Experten Zukunftsszenarien zu neuer Mobilität und alternativen Antrieben.

Das Kofinanzierungsprogramm Modellregion für nachhaltige Mobilität, das die WRS gemeinsam mit dem Verband Region Stuttgart betreibt, führte in diesem Jahr bereits die achte Ausschreibungsrunde für innovative Projektvorhaben durch. Ziel des Programms ist es, innovative Mobilitätsprojekte in der Region Stuttgart zu erproben und nachhaltige Mobilitätsangebote umzusetzen.

Anfang April erschien die achte Ausgabe des Magazins „nemo – neue Mobilität in der Region Stuttgart“ mit Interviews und Reportagen zu innovativen Konzepten für ÖPNV und Fahrzeugbau. Im Mai fand der Treffpunkt Nachhaltige Mobilität mit rund 140 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Thema „Mobility as a Service – neue Mobilitätslösungen für Stadt und Land“ statt. Der neue WRS-Newsletter „Nachhaltige Mobilität“ erschien im Juli mit Beispielen guter Unternehmenspraxis zum betrieblichen Mobilitätsmanagement (s. S. 20).

f-cell.de
region-stuttgart.de/atem
emobil-in-bw.de
nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de



© Business Angels Region Stuttgart



© Business Angels Region Stuttgart

Business Angels Region Stuttgart

Die Business Angels Region Stuttgart (BARS e.V.) sind private Investoren mit jahrelanger unternehmerischer Erfahrung. Sie bieten jungen, Erfolg versprechenden Unternehmen Risikokapital und unterstützen Start-ups persönlich mit ihrer Branchen-, Management- und Führungserfahrung und mit ihren Kontakten. Bei den Quartalsforen des BARS e.V. präsentieren interessante Start-ups ihre Geschäftsideen direkt dem Kreis der BARS-Investoren. Den Mitgliedern bieten sich darüber hinaus zahlreiche Möglichkeiten, ihr Netzwerk zu vergrößern und sich bei Workshops und Studienreisen fortzubilden.

business-angels-region-stuttgart.de

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Als Expertin nahm die WRS im Januar am Hearing des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur zum Thema betriebliches Mobilitätsmanagement in Berlin teil, stellte ihre Netzwerkarbeit für Kommunen, Landkreise und Betriebe vor und tauschte sich mit relevanten Akteuren aus. Im Mai organisierte die WRS den „Regionalen Jour fixe – Betriebliches Mobilitätsmanagement“ als Austauschplattform für Kommunen und Landratsämter. Beim „Regionalen Erfahrungsaustausch – Betriebliches Mobilitätsmanagement“ im Juli stellte ein Vertreter der Daimler AG das Maßnahmenprogramm des Konzerns mehreren Mobilitätsexperten aus regionalen Unternehmen vor, die dadurch Impulse für ihre eigene Arbeit erhielten.

Im Projekt Next Office, das in diesem Jahr intensiviert wurde, analysiert die WRS gemeinsam mit der Stadt Kirchheim unter Teck den Bedarf an Pendlerbüros, also Büroflächen, die von verschiedenen Arbeitnehmern genutzt werden können, um Pendelwege einzusparen. Aufgrund der großen Nachfrage wird die WRS in einem nächsten Schritt infrage kommende Arbeitgeber zusammenbringen und gezielt Investoren und Betreiber ansprechen.

Im Rahmen des EU-Projekts LAirA konnte die WRS 2019 den Stuttgarter Flughafen bei der systematischen Verbesserung des betrieblichen Mobilitätsmanagements unterstützen. Ziel ist es, die rund 2.000 Beschäftigten der Flughafengesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften nachhaltig zu ihrer Arbeitsstelle zu bringen. Anschließend soll die dabei ausgearbeitete Strategie auf die insgesamt 12.000 Beschäftigten am gesamten Flughafen-gelände ausgeweitet werden.



© KulturRegion Stuttgart

KulturRegion Stuttgart

Die KulturRegion Stuttgart ist ein Zusammenschluss von 43 Städten und Gemeinden, dem Verband Region Stuttgart und drei Vereinen. Seit 1991 veranstaltet sie interkommunale Kulturprojekte und prägt damit das kulturelle Erscheinungsbild der Region. Dabei werden zeitgenössische Kunstformate aus verschiedenen Sparten an ungewöhnlichen Orten realisiert. Die gemeinsame Präsentation in regionsweiten Festivals lädt dazu ein, Kunst in der ganzen Region zu entdecken. Die Projekte befassen sich mit regional und gesellschaftlich relevanten Themen und schaffen Freiräume für die Kultur.

kulturregion-stuttgart.de

Umweltfreundliche Logistik

Im Rahmen des 2019 erfolgreich abgeschlossenen EU-Förderprojekts SULPiTER wurde für die Kommunen der Region Stuttgart ein Maßnahmenkatalog zur nachhaltigen Logistikplanung erarbeitet. Die Ergebnisse des Katalogs sollen vor allem kommunale Entscheidungsträger bei ihrer Arbeit unterstützen.

Der von SULPiTER begleitete „Regionale Arbeitskreis urbane Logistik“ wird auch über das Ende des Projekts von der WRS fortgeführt. In diesem Jahr standen die Anforderungen an Kommunen für eine nachhaltige städtische Logistik im Vordergrund. Die Intention des Arbeitskreises ist es, den Informationsaustausch zu ermöglichen sowie Anstoß zu Kooperationen in Projekten zu geben.

Zusammen mit 20 weiteren europäischen Einrichtungen ist die WRS Mitglied im Netzwerk Open ENLoCC, aus dem auch das Projekt SULPiTER hervorgegangen ist. Gemeinsam werden bei Open ENLoCC Themen wie urbane Versorgung, Smart Cities, nachhaltige Logistik und Digital Supply Chain bearbeitet. Das begleitende Magazin „European Review of Regional Logistics“ erschien 2019 drei Mal.

eu.region-stuttgart.de
www.openenlocc.net



© Frank Kleinbach



KulturRegion
Stuttgart

Energie einsparen

Die Kompetenzstelle für Energieeffizienz Region Stuttgart (KEFF), in der die WRS mit der IHK Region Stuttgart und den Kreisenergieagenturen zusammenarbeitet, hat in diesem Jahr rund 60 Unternehmen vor Ort besucht, zu Einsparmöglichkeiten im Energiebereich informiert und bei der Umsetzung unterstützt. Auf dem achten Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress Baden-Württemberg führte KEFF einen Live-Check bei einem regionalen Unternehmen durch. Die 2019 gestartete Veranstaltungsreihe „Energiekarawane“ fand in sieben Kommunen statt. Sie macht auf die Arbeit der KEFF aufmerksam und motiviert ortsansässige Betriebe, einen Energiecheck durchzuführen. Energieeffiziente Firmen in der Region Stuttgart können sich zudem seit diesem Jahr mit dem KEFF-Label auszeichnen lassen. Die WRS hat das Label bereits an drei Unternehmen vergeben.

keff.region-stuttgart.de

Gemeinwohlökonomie

Die WRS informiert interessierte Firmen rund um das Thema Gemeinwohlökonomie. Im Rahmen einer einführenden Veranstaltung im November präsentierte die WRS das Wirtschaftsmodell sowie gelungene Beispiele regionaler Unternehmen. Die 2019 online gegangene Website stellt das Prinzip der Gemeinwohlökonomie vor und macht auf teilnehmende regionale Akteure und Termine aufmerksam. In der Gemeinwohlökonomie aktive Gruppen finden bei der WRS eine moderierte Plattform zum Austausch. Die Gemeinwohlökonomie beinhaltet verschiedene Konzepte, die eine Orientierung der Wirtschaft an Werten wie Kooperation, Menschenwürde, Solidarität oder ökologische Nachhaltigkeit in den Vordergrund stellen.

gemeinwohloekonomie.region-stuttgart.de

Umwelttechnologien

Das M4-Lab, das die WRS zusammen mit der Hochschule für Technik Stuttgart betreibt, setzt sich für den Technologie- und Innovationstransfer im Bereich Stadt- und Quartiersentwicklung ein. Im April hat die WRS hierbei das Dialogforum Stadtwerke Region Stuttgart organisiert, bei der vor allem ein Schwerpunkt auf technologische und verwaltungstechnische Aspekte regionaler Stadtwerke gelegt wurde. Bei den beiden Dialogforen im Herbst zu den Themen Künstliche Intelligenz in der Region Stuttgart und Zukunftsstadt drehte sich alles um die Intelligente City und die dafür notwendige Stadtplanung.

Der Branchenatlas Zukunftsenergien, eine Datenbank regionaler Unternehmen, ist 2019 weiter gewachsen und wurde aktualisiert.

Das Photovoltaik Netzwerk Region Stuttgart, das sich den Ausbau von Photovoltaikflächen an Gewerbeimmobilien, öffentlichen Gebäuden und Privathäusern zum Ziel gesetzt hat, hat in diesem Jahr rund zwölf Informationsveranstaltungen organisiert. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Solarwochen“ präsentierte sich das Photovoltaik Netzwerk auf verschiedenen Marktplätzen der Region und beantwortete die Fragen der interessierten Öffentlichkeit zur Solaranlage auf dem eigenen Dach. Die Veranstaltungsreihe „Elektromobilität und Photovoltaik“ richtete sich vor allem an Gewerbetreibende und stellte Möglichkeiten der Nutzung von Energie aus Solaranlagen jenseits der Gebäudeversorgung vor.

zukunftsenergien.region-stuttgart.de
photovoltaik-bw.de/region-stuttgart

Unternehmertum und Kreativität fördern

Die Region Stuttgart verfügt über eine lebendige Start-up-Szene. Unternehmensgründungen mit neuen Geschäftsideen und -modellen sorgen für wichtige Impulse. Dank ihnen bleibt die Innovationsfähigkeit der regionalen Wirtschaft erhalten. Um erfolgreich gründen und nachhaltig bestehen zu können, sind viele dieser Start-ups auf Unterstützung angewiesen. Die WRS vermittelt deshalb Kompetenzen, Kontakte, Arbeitsräume, macht auf Fördermöglichkeiten aufmerksam und arbeitet mit verschiedenen regionalen Start-up-Initiativen zusammen.

Die Kreativwirtschaft wiederum ist als gesamtwirtschaftlicher Innovationstreiber ein bedeutender Wirtschaftszweig der Region. Sämtliche kreative Teilbranchen sind hier vertreten. Die Nähe zu klassischen Industriezweigen in der Region Stuttgart befördert die Zusammenarbeit – zum Beispiel im Design, in der Werbung oder im Eventmanagement. Transformationen und Neuerungsprozesse haben daher längst auch in den kreativen Branchen Einzug gehalten oder gehen von diesen aus.

Alle kreativen Teilbranchen werden von der WRS gezielt unterstützt – die beiden Serviceeinrichtungen für die regionale Filmproduktion und die Förderung der regionalen Popmusik, die Film Commission Region Stuttgart und das Pop-Büro Region Stuttgart, kümmern sich speziell um diese beiden Teilbereiche.

Startup Region Stuttgart stärken

Den Kongress Stuttgart gründet, der Jungunternehmer für das Thema Gründung begeistert will, unterstützte die WRS auch in diesem Jahr und beteiligte sich an Fachforen, Partnerpräsentationen und als Aussteller.

Beim Start-up BW Summit 2019 beteiligte sich die WRS am Gemeinschaftsstand des Start-up Ökosysteme Stuttgart, war Teil des Organisationsteams und als Aussteller mit regionalen Start-up-Initiativen vertreten.

Die PUSH! Campus Challenge, bei der rund 20 Hochschulteams ihre Gründungsideen einem breiten Publikum und einer Jury vorstellten, wurde 2019 erstmals mit dem Programm Meisterklasse der Gründermotor GmbH zusammengelegt. Die Meisterklasse hat zum Ziel, Start-ups innerhalb von vier Monaten skalier- und investmentfähig zu machen.



© Fiona Frahm

Aktivitäten und Services im regionalen Start-up-Bereich bündelt die Website startup-region-stuttgart.de. Auf der Seite finden sich neben Veranstaltungen und News auch Porträts von Start-ups, Informationen zu Förderprogrammen und Services.

Das Start-up-Förderprogramm CERlecon lief in diesem Jahr erfolgreich aus. Insgesamt profitierten 30 junge Unternehmen aus dem Kreativbereich von passgenauer Weiterbildung, Mentoring und einem kostenlosen Arbeitsplatz im Playpark der Hochschule der Medien in Stuttgart.

Das Förderprojekt M.Tech Accelerator richtet sich an Unternehmensgründerinnen und -gründer aus dem Mobilitäts- und Engineering-Bereich. Die WRS ist Partnerin im Programm und organisierte in diesem Jahr vielfältige Weiterbildungsseminare und schulte die Teams im Pitchen. Mithilfe der WRS konnten sich zwei Start-ups auf der Nanjing Tech Week präsentieren, fünf weitere Teams nahmen an der Autocontact in Graz und an der Hannover-Messe teil. Die WRS unterstützte die Start-ups des M.Tech Accelerator zudem bei der Ansprache von Investoren und bei der Gewinnung von Business Angels.

push.region-stuttgart.de
startup-region-stuttgart.de
mtechaccelerator.com

POP—BÜRO REGION STUTTGART

Pop-Büro Region Stuttgart

Das Pop-Büro Region Stuttgart ist zentrale Anlaufstelle für Künstler der Popmusik und Popkultur, entwickelnder und planender Partner von Projekten in der Popmusik und Jugendkultur. Es vernetzt Akteure aus Wirtschaft und Kultur und etabliert und festigt Strukturen zur Popförderung. Damit trägt das Pop-Büro Region Stuttgart maßgeblich zum Charakter und der Qualität der Wirtschaftsregion Stuttgart bei, unterstützt und begleitet aktiv die Jugendkultur und definiert kulturelle Räume, Orte und Angebote der Region Stuttgart.

popbuero.de



© Steffen Schmid

Business Angels Region Stuttgart

Etwa 500 Jungunternehmen haben sich 2019 bei den Business Angels Region Stuttgart (BARS) um finanzielle und unternehmerische Unterstützung beworben. Rund 30 ausgewählte Start-ups konnten sich auf den vierteljährlichen BARS-Foren vor investitionsbereiten Business Angels präsentieren. Derzeit besteht der Verein Business Angels Region Stuttgart aus 48 Mitgliedern, die Gründungen mit Beteiligungskapital, Know-how und Kontakten unterstützen. Die Geschäftsstelle von BARS ist bei der WRS angesiedelt und vermittelt Investoren und Experten, berät Start-ups, organisiert Pitching-Events und begleitet Finanzierungsgespräche.

Im Herbst reisten die BARS für vier Tage nach Berlin, um sich mit Akteuren und Entscheidungsträgern der dortigen Start-up- und Business-Angels-Szene auszutauschen und Inspirationen für die Start-up-Förderung in der Region Stuttgart zu sammeln.

In der Start-up-World, einer Ausstellung auf der Medizintechnik-Messe T4M, präsentierten sich die BARS im Mai und brachten Start-ups aus der Medizintechnik mit möglichen Investoren zusammen. Im Juni fand der Summit des Business Angels Netzwerk Deutschland erstmals in Kooperation mit den BARS in Stuttgart statt, auf dem sich Business Angels aus dem ganzen Bundesgebiet austauschten und vernetzten. Bereits zum dritten Mal wurde dabei ein Business Angel aus der Region Stuttgart zum Business Angel des Jahres gekürt. Auch 2019 beteiligte sich BARS als Partner am mittlerweile achten Venture Capital Pitch BW. Insgesamt 21

regionale Start-ups konnten sich hier vor über-regionalen Investoren präsentieren. Beim Business Angels Kongress Baden-Württemberg unterstützte BARS als Veranstaltungspartner den Informationsaustausch und das Vernetzen der Gründer- und Business-Angel-Szene des Landes.

Darüber hinaus veranstaltete BARS für seine Mitglieder zwei Workshops zu den Themen Inspiration durch Studienreisen und Beurteilung von Geschäftsmodellen.

business-angels-region-stuttgart.de



© Max Leitner



Filmwirtschaft fördern

Die Film Commission Region Stuttgart hat in diesem Jahr die Reise der Baden-Württemberg-Delegation zum Cannes Lions International Festival of Creativity, dem größten Kreativfestival der Welt, mitorganisiert. Beim anschließenden Cannes Lions Report Stuttgart präsentierten die Delegierten die neuesten Trends aus der internationalen Kreativwirtschaft vor über 400 Teilnehmenden aus der Region.

Bei der Locationtour „Von der Wolle zur High-tech-Region“ im September wurden Filmschaffenden Orte der regionalen Textilindustrie vorgestellt und als mögliche Drehorte empfohlen. Die Veranstaltungsreihen „Tech Talks“ und „Montagsseminar“ waren 2019 gut besucht. Experten vermittelten Informationen zu neuesten Entwicklungen aus dem Animations- und VFX-Bereich und weiteren für die Filmbranche relevanten Themen.

Wie in jedem Jahr hat die WRS auch 2019 die Film- und Medienfestival gGmbH (FMF) im Rahmen des Internationalen Trickfilm-Festivals unterstützt. Auf dem Festival wurde der Trickstar Business Award verliehen und ein erfolgreicher Teilkongress zum Thema Trickfilm und Musik organisiert. Gemeinsam mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart, dem Stuttgarter Kammerorchester und weiteren Partnern veranstaltete die Film Commission eine Game Jam zum Thema Kammermusik. Die Teilnehmer entwickelten interaktive Spielideen, die klassische Musik ins Zentrum stellten.

Anlässlich des Bauhausjubiläums wurde in diesem Jahr das Postkartenset „100 Jahre Bauhaus – Grundstein und Inspiration“ herausgegeben. Die Bilder des Sets zeigen die Vielfalt und Einzigartigkeit der Region Stuttgart, machen die historischen Zeugnisse des Bauhauses neu erlebbar und geben Filmemachern und Drehbuchautoren Impulse, innovative Geschichten zu erzählen.

Ein von der WRS in Auftrag gegebenes Positionspapier zum Animationsstandort Region Stuttgart zeigt Wege darüber auf, wie die Möglichkeiten dieser Zukunftsindustrie noch besser genutzt werden könnten. Das Papier empfiehlt die gezielte Förderung von spezialisierten Kompetenzzentren sowie originärer Produktion und die Schaffung von nachhaltiger Infrastruktur. In der Branche stieß die Untersuchung auf große Resonanz und wird seitdem lebhaft diskutiert.

film.region-stuttgart.de

Film Commission Region Stuttgart

Die Film Commission Region Stuttgart unterstützt Filmschaffende bei der Suche nach geeigneten Drehorten, beim Einholen von Drehgenehmigungen, in der Zusammenarbeit mit Behörden und bietet außerdem gezielte Informationen über Filmprofis, Talente, Produzenten und Dienstleister aus der Region. Sie agiert als Knotenpunkt, Koordinator und Mediator an der Schnittstelle zwischen Filmproduktionen, Filmschaffenden, Motivgebern und öffentlichen Einrichtungen.

film.region-stuttgart.de



© Lars Grözinger

Musikwirtschaft fördern

Neben Kooperationsveranstaltungen rund um die Themen Technologie und Künstliche Intelligenz organisierte das Pop-Büro Region Stuttgart im Sommer im Rahmen des Stuttgarter Wissenschaftsfestivals Keynotes, Talks und eine ganztägige Konferenz unter dem Titel „Musik & Technologie: Wait, are the robots taking over?“. Gemeinsam mit dem Internationalen Trickfilm-Festival Stuttgart veranstaltete das Pop-Büro im Mai die Konferenz „I – P – D: Conference on Pop Culture, Immersive Media, Animation“, auf der die Besucherinnen und Besucher die Schnittstellen von Lebenswelten der Popkultur, Virtueller Realität und Fiktionalität erforschen konnten.

Verschiedenen regionalen Künstlerinnen und Künstlern vermittelte das Pop-Büro auch 2019 Auftritte und erhöhte dadurch ihre Bekanntheit. So bei Sound of Stuttgart im Stuttgarter StadtPalais und dem Kessel Festival.

Seminare und Workshops bietet das Pop-Büro seit diesem Jahr unter dem Reihentitel „Pop-Montag“ an. Vier Dozentinnen und Dozenten stellten an fünf Terminen im Herbst und Winter Wissenswertes und Lehrreiches aus der Musikbranche vor und beantworteten Fragen.

Darüber hinaus rief das Pop-Büro 2019 das Format „Girl Put Your Records On“ ins Leben. Das regionale Musiknetzwerk für musikschaaffende Frauen wächst stetig und fand bei den inzwischen drei Netzwerktreffen großen Anklang.

popbuero.region-stuttgart.de

Designwirtschaft fördern

Bei der Bustour „Roadshow Hotspots“ im Frühjahr wurden drei Designagenturen aus verschiedenen Teilbranchen der Designwirtschaft in der Region vorgestellt. An der Tour nahmen regionale Unternehmer, Entscheider und Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft teil.

Thema des diesjährigen Raumwelten-Kongresses, der Plattform für Szenografie, Architektur und Medien, war „Vermessen. Maß und Maßlosigkeit in Architektur und Szenografie“. Die WRS beteiligte sich als Mitveranstalterin an der Organisation und mit einem Panel zum Thema „Working on the Moon“ mit Experten von NASA und ESA.

Bei den EU Design Days in Brüssel im November war die WRS Partner und vermittelte eine Referentin aus der Region Stuttgart, die zum Thema Circular Design sprach.

[kreativ.region-stuttgart.de/
branchen-kreativwirtschaft/design](http://kreativ.region-stuttgart.de/branchen-kreativwirtschaft/design)

Unterstützung weiterer kreativwirtschaftlicher Branchen

Die Veranstaltungsreihe „Fernsicht“ auf dem Stuttgarter Fernsehturm fand 2019 zwei Mal statt. Im Sommer wurde mit Experten die Zukunft des Entertainments diskutiert, im Dezember wurde über Rundfunk 4.0 gesprochen. Bei der „Fernsicht“ berichten Experten, welche Trends sie für ihre jeweilige Branche kommen sehen.

Gemeinsam mit dem VfB Stuttgart initiierte die WRS im Februar den ersten Sports Hackathon. Kreativschaffende und Innovatoren entwickelten neue Geschäftsmodelle für den Sport. Die besten Teams konnten ihre Idee vor Vertretern des VfB und Förderern der Start-up-Szene präsentieren. Das Blockchain Future Festival im Februar, bei dem sich alles um Blockchain-Technologie in verschiedenen Unternehmens- und Wirtschaftsbereichen drehte, unterstützte die WRS als Partner.

Die von der WRS mitgetragene Initiative „Everlab – Innovationslabor für Verlagsprodukte und Mediendienstleistungen“ unterstützt Verlage dabei, sich mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlichen Einrichtungen zu vernetzen. Im Oktober beteiligte sich die WRS am Gemeinschaftsstand „Ideentanke“ auf der Frankfurter Buchmesse, an dem ausgewählte Geschäftsmodelle, Produktideen und Vermarktungskonzepte präsentiert wurden. Beim von der WRS mitorganisierten Kongress Next Frontiers im Juni kamen Wissenschaftler und Experten aus der Wirtschaft mit Science-Fiction-Autoren zusammen. Im Mittelpunkt des Kongresses stand die Frage, was aus fiktionalen Medien für die heutige Innovationsentwicklung entstehen kann.

Beim Medien-Meeting im November feierten die Mitglieder der MedienInitiative Region Stuttgart und Gäste aus Unternehmen und Politik das 20. Jubiläum im Perkins Park auf dem Stuttgarter Killesberg.

Die Bedeutung der Kreativwirtschaft für die Region Stuttgart zeigte ab Dezember eine WRS-Ausstellung im Gutbrod. Verschiedene Exponate machten die Vielfalt der regionalen Kreativwirtschaft greifbar.

kreativ.region-stuttgart.de

© Kreisjugendring Böblingen



Gestaltung der Arbeitswelt und Fachkräftesicherung unterstützen

Die Jugendregion

Die Jugendregion ist ein Zusammenschluss der Stadt- und Kreisjugendringe in der Region Stuttgart. Alle Jugendringe sind Arbeitsgemeinschaften von Jugendorganisationen und nehmen die Interessenvertretung der Kinder und Jugendlichen sowie der Jugendarbeit gegenüber Politik und Öffentlichkeit wahr. Die Jugendregion unterstützt durch Know-how, Infrastruktur und Beiträge zur Meinungsbildung.

Ziel des Netzwerks Jugendregion ist es, Erfahrungen auszutauschen, voneinander zu lernen und gemeinsam Projekte zu verwirklichen.

region.sjr-stuttgart.de



© Kreisjugendring Böblingen

Wenn es um die industrielle Transformation geht, wird meist über Neuerungen bei Maschinen, Dienstleistungen und Produkten gesprochen. Doch auch der Mensch ist Teil dieser Transformation, muss sich an neue Gegebenheiten anpassen und neue Qualifikationen erwerben. Die Personalverantwortlichen vieler kleiner und mittelständischer Betriebe in der Region Stuttgart stehen deshalb vor enormen Herausforderungen. Wie lässt sich die Belegschaft optimal auf den Wandel vorbereiten, wie während der Transformation unterstützen und begleiten? Wichtig sind dabei nicht nur die Aneignung neuer Kompetenzen, sondern auch der Umgang mit Unsicherheiten und die Förderung von Veränderungsbereitschaft. Die Personalverantwortlichen benötigen konkrete Orientierung, welche Kompetenzen Mitarbeiter brauchen, wie Fachkräfte gebunden und neue Kollegen rekrutiert werden können.

Die WRS informiert daher Personalverantwortliche rund um die Gewinnung, Bindung und Qualifizierung von Fachkräften, schafft Synergien, fördert die Vernetzung, lotst zu Unterstützungsangeboten und begleitet so die regionalen Schlüsselbranchen in der Transformation. Damit Fachkräfte und Studierende auf den Lebens- und Arbeitsort Region Stuttgart aufmerksam werden, geht die WRS regelmäßig auf Job- und Fachmessen, betreibt ein Jobportal und unterhält verschiedene Angebote, die das Ankommen und die Arbeitssuche in der Region erleichtern. Darüber hinaus zeigt die WRS Praxisbeispiele auf, gibt Impulse, neue Methoden auszuprobieren, und unterstützt die Verantwortlichen beim Aufbau eines strategischen Personalmanagements.

Um den Dialog in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik zu stärken und Transparenz in den Angeboten der verschiedenen Akteure herzustellen, Kräfte zu bündeln und gemeinsame Aktivitäten zu initiieren, vernetzt die WRS relevante Intermediäre und schafft Plattformen zum Austausch.

Unternehmen im Wandel begleiten

Um die Personalverantwortlichen vor allem kleiner und mittelständischer Unternehmen in der sich rasch wandelnden Arbeitswelt möglichst umfassend zu unterstützen, bringt die WRS regelmäßig die Broschüre „Talente“ heraus, die zu aktuellen Trends in der Arbeitswelt sensibilisiert. In der dazugehörigen Veranstaltungsreihe „Talente-Forum“ werden die Themen des Hefts vertieft und den Teilnehmern Möglichkeiten zum Austausch sowie Impulse für die Umsetzung gegeben. In diesem Jahr wurden in „Talente“ internationale Fachkräfte, der Einzug der Künstlichen Intelligenz in die Welt der Arbeit sowie das Thema Unternehmenskultur behandelt.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Arbeit im Wandel“, die Unternehmen bei der Personalarbeit unter sich ändernden Rahmenbedingungen unterstützt, wurden 2019 unter anderem die Themen „Arbeitsraum gestalten – Unternehmen entwickeln“ und „Strategische Personalarbeit in der Arbeitswelt 4.0“ diskutiert (s. S. 29).

Beim WRS-Netzwerkfrühstück auf der Messe „Zukunft Personal Süd“ im April standen die Arbeit der WRS, ihre Services und Initiativen im Bereich Fachkräfte im Mittelpunkt. Drei Kooperationsveranstaltungen mit dem HR Fitness Club informierten in diesem Jahr unter anderem zu visionärem Personalmanagement und der Frage, wie Change Management neu gedacht werden kann.

Das Fachkräfteportal Region Stuttgart, auf dem wissenschaftliche Erkenntnisse, Praxisbeispiele, Termine und Neuigkeiten für Personalverantwortliche zusammengestellt sind, erhielt in diesem Jahr einen Informationspool zum Thema Transformation in der Automobilwirtschaft. Auf der Website werden Informationen, Veranstaltungshinweise und relevante Netzwerke rund um die sich verändernde Arbeitswelt präsentiert.

fachkraefte.region-stuttgart.de



Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e. V.

Die Region Stuttgart bietet mit ihren Universitäten und Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen ausgezeichnete Angebote in Lehre und Forschung. Aufgabe des Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart e. V. ist es, diese Expertise besser zu vernetzen, Synergiepotenziale auszuschöpfen und den Unternehmen der Region zugänglich zu machen. Der Verein initiiert Kooperations- und Förderprojekte, schafft neue Bildungsangebote und unterstützt die Hochschulen dabei, sich zielgerichtet zu präsentieren.

campus.region-stuttgart.de

Rekrutierungsservices für Unternehmen

Im Rahmen des Stuttgarter Wissenschaftsfestivals bot die WRS die Veranstaltung „Wissenschaft trifft Wirtschaft“ an, bei der sich Akademikerinnen und Unternehmensvertreter vernetzten. Bei der Veranstaltungsreihe „Arbeit im Wandel“ (s. S. 28) wurden 2019 außerdem neue Wege zur Gewinnung und Bindung internationaler IT-Fachkräfte und Studierender vorgestellt.

Auf der Motek, der internationalen Fachmesse für Produktions- und Montageautomatisierung, organisierte die WRS im Oktober einen Career Walk und einen Career Lunch, bei denen Studierende und Absolventen mit Arbeitgebern aus der Region Stuttgart zusammengebracht wurden. Im Rahmen der Fachkräfteoffensive IT Cracks Wanted, die IT-Fachkräfte für die Region gewinnen will, wurde auf mehreren Hochschulmessen der IT-Standort Region Stuttgart beworben und auf freie Stellen hingewiesen.

Den IT-Mittelstandstag hat die WRS in diesem Jahr zum zehnten Mal zusammen mit der Fakultät Informationstechnik der Hochschule Esslingen veranstaltet. Dort konnten sich kleine und mittelständische Unternehmen vor Studierenden und Absolventen als attraktive Arbeitgeber präsentieren. Auf dem TIC Career Day, den bonding Firmenkontaktmessen und dem ITCS – IT & Career Summit präsentierte die WRS den wirtschaftsstarken und familienfreundlichen Lebens- und Arbeitsraum Region Stuttgart und bewarb regionale Stellenangebote auf der digitalen Jobwall.

Das Dual Career Center Region Stuttgart führte 2019 mehrere Workshops und Netzwerktreffen durch und wurde Partner im Dual Career Netzwerk Deutschland. Im Dual Career Center Region Stuttgart sind rund 40 kleine und mittlere Unternehmen aktiv. Das Center kümmert sich um Qualifikation und Berufseinstieg für Fachkräfte, deren Partner ein Arbeitsangebot in der Region Stuttgart erhalten haben.

Der Welcome Service Region Stuttgart, den die WRS gemeinsam mit Partnern, unter anderem der Fachkräfteallianz Region Stuttgart (s. S. 30) betreibt, feierte in diesem Jahr zusammen mit Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie Vertretern der Presse sein fünfjähriges Jubiläum. Der Welcome Service Region Stuttgart, mit dem Welcome Center als zentraler Anlaufstelle, hat das Ziel, Unternehmen bei der Gewinnung und Integration internationaler Fachkräfte zu unterstützen sowie Fachkräfte und ihre Familienangehörige rund um die Themen Leben und Arbeiten zu beraten. In diesem Jahr veranstaltete der Welcome Service zwei Mal mit Partnern die Jobmesse „Ausländische Fachkräfte und Azubis finden“, die regionale Unternehmen mit internationalen Bewerberinnen und Bewerbern zusammenbrachte. Die Veranstaltungsreihe „Neue Wege zur Pflegefachkraft – Internationale Fachkräfte finden und binden“ richtete sich direkt an regionale Firmen aus der Pflegebranche. Speziell für internationale Zuwanderer organisierte der Welcome Service 2019 mehrere Informationsveranstaltungen mit verschiedenen Schwerpunkten zum Leben und Arbeiten in der Region Stuttgart.

An internationale Studierende waren unter anderem die Veranstaltungen „Dein Weg zum erfolgreichen Jobeinstieg“, bei dem das Softwarezentrum Böblingen/Sindelfingen besucht wurde, und die Informations- und Willkommensveranstaltung „Your start in Stuttgart and the region“ gerichtet.

Das in diesem Jahr bei der WRS gestartete EU-Förderprojekt In Situ hat sich zum Ziel gesetzt, benachteiligte Personen wieder in den Arbeitsmarkt, vorzugsweise in soziale Projekte, zu vermitteln. Die WRS konzentriert sich dabei auf Menschen mit kreativwirtschaftlichem Hintergrund und entwickelt Instrumente und Angebote zu ihrer Unterstützung.

jobs.region-stuttgart.de
welcome.region-stuttgart.de
dcc.region-stuttgart.de
interreg-central.eu/in-situ

Personalbindung und -entwicklung für Unternehmen

Die von der WRS entwickelte BeneFit-Datenbank wurde auf ganz Baden-Württemberg ausgeweitet. Konzept und Struktur der regionalen Datenbank, die weiterhin von der WRS betreut wird, wurden übernommen. Die BeneFit-Datenbank Region Stuttgart ermöglicht es Betrieben, Gesundheitsdienstleister für Mitarbeiter zu finden und unterstützt sie bei der Umsetzung gesundheitsförderlicher Maßnahmen.

Mit der Quali-Journey entwickelt die WRS seit diesem Jahr ein onlinebasiertes Informationstool, das Personalverantwortliche bei der Qualifizierung und betrieblichen Weiterbildung im Bereich Digitalisierung unterstützt. Die Quali-Journey schafft ein Schaufenster für die Vielfalt an regionalen Angeboten und Partnern und lotst den Nutzer zu passenden Services.

Auf der Website jobs.region-stuttgart.de finden Studierende, Absolventen und Fachkräfte Arbeitsangebote und Stellenanzeigen aus der Region Stuttgart. Nach dem Relaunch im März dieses Jahres wurde die Website für die Zielgruppe Studenten und Absolventen optimiert und ist jetzt zusätzlich auf Englisch verfügbar.

benefit-datenbank.region-stuttgart.de

Den Dialog in der Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik stärken

Im Rahmen des Transformationsbündnis Automobilwirtschaft Region Stuttgart beschäftigt die WRS zum einen einen Transformationsbeauftragten (s. S. 13), zum anderen begleitet sie vor allem kleine und mittlere Unternehmen in den Transformationsprozessen einer sich ändernden Arbeitswelt. So veröffentlichte die WRS 2019 ein Whitepaper mit den wichtigsten Ergebnissen der von der WRS beauftragten IMU-Studie „Transformation Elektromobilität in der Region Stuttgart“ zu den Beschäftigungseffekten der Elektrifizierung des Antriebsstranges. Darüber hinaus organisierte die WRS in diesem Jahr mehrere Round Tables und Plattformen zum Thema Transformation und Arbeitswelt.

Im Fokus der diesjährigen Aktivitäten der von der WRS mitgetragenen und koordinierten Fachkräfteallianz Region Stuttgart stand das Thema Digitalisierung und Qualifizierung, insbesondere vor dem Hintergrund der Transformation in der Automobilregion Stuttgart. Die Partnerschaft mit dem Zentrum Digitalisierung Landkreis Böblingen (ZD.BB) wurde vertieft (s. S. 11). Bei der Veranstaltung Landkreis BB.Digital nahm die Fachkräfteallianz teil, ebenso bei Vernetzungssitzungen der regionalen Fachkräfteallianzen des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

fachkraefteallianz.region-stuttgart.de
transformation.region-stuttgart.de



SPORT TALK © Dr. Qingwei Chen

Standort positionieren

Die Region Stuttgart liegt geografisch mitten in Europa und zeichnet sich durch eine hohe Wirtschaftskraft aus. Die Region ist geprägt von hochtechnologisierten Industrie- und Dienstleistungsfirmen, einem exportstarken Mittelstand sowie einer kreativen und innovativen Wissenschafts- und Forschungslandschaft von höchster Qualität. Die in der Region Stuttgart ansässigen Kernbranchen befinden sich momentan in einem Prozess des strukturellen Wandels. Am stärksten davon betroffen ist die Automobilindustrie, die den Wandel vom Verbrennungsmotor hin zu erneuerbaren Antrieben bewältigen muss.

Aufgabe der WRS ist es zum einen, die Standortqualitäten der Region Stuttgart bekannt zu machen und den Transformationsprozess kommunikativ zu begleiten. Zum anderen betreibt die WRS auch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um die eigenen Services für den Standort in diesen Themenfeldern bekannt zu machen. Für die Kommunikation nutzt die WRS bedarfsgerechte Formate und Verbreitungskanäle im Internet, in gedruckten Publikationen und auf Messen und Veranstaltungen.

Als internationaler wirtschafts- und forschungsstarker Standort profitiert die Region Stuttgart sehr von der Europäischen Union. Dank EU-Unterstützung können innovative Projektideen umgesetzt und gemeinsam mit anderen europäischen Regionen Lösungen für aktuelle Herausforderungen gesucht werden. Daher pflegt die WRS eine enge Verbindung nach Brüssel und unterhält dort zusammen mit dem Verband Region Stuttgart das Europabüro, das die Region in Europa positioniert, ihre Interessen vertritt und auf die Qualitäten der Region Stuttgart aufmerksam macht.

SportRegion Stuttgart

Der SportRegion Stuttgart e. V. wurde 1996 mit dem Ziel der Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports gegründet. Derzeit hat der Verein rund 100 Mitglieder, Vorsitzender ist Matthias Klopfer (Oberbürgermeister der Stadt Schorndorf). Hauptaufgaben sind die Beratung und Unterstützung von Kommunen, Sportverbänden und Sportvereinen bei der Akquisition, Organisation und Vorbereitung von regional bedeutsamen Sportveranstaltungen. Hinzu kommen Werbung, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit für den Sport in der Region sowie die Förderung der regionalen Sportentwicklung durch innovative Ideen und Projekte. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt liegt in der Terminkoordination und dem Dialog zwischen den Mitgliedern.

sportregion-stuttgart.de



Bundesliga-Brunch © Benjamin Lau



Kommunikation des Standorts

Das in diesem Jahr erschienene Standortmagazin 179 widmet sich dem Glasfaserausbau in der Region Stuttgart (s. S. 9). Im Fokus der Ausgabe stehen der regionale Breitbandausbau, der einen Meilenstein in der Standortentwicklung darstellt, und informative Geschichten rund um die Glasfaser.

Auf der Website region-stuttgart.de wurden auch in diesem Jahr im wöchentlichen Rhythmus News, Tipps und Unterhaltsames aus der Region gepostet und über Social Media beworben. Der Facebook-Kanal konnte in diesem Jahr einen deutlichen Zuwachs bei den Nutzern verzeichnen.

Die Kampagne #So-ist-S zeigt mit Fotos von ungewohnten Motiven, spannenden Locations und besonderen Ereignissen, wie gut es sich in der Region Stuttgart leben und arbeiten lässt. Die Fotos auf dem Facebook- und Instagram-Kanal der Kampagne #So-ist-S werden von mehr als 50.000 Abonnenten gepostet und geteilt. In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Unter der Haube“ der Kulturregion Stuttgart interviewte die WRS Menschen aus der Region, um zu erfahren, was sie bewegt und was ihr Leben geprägt hat. Die so entstandenen Geschichten finden sich auf der Website so-ist-s.de

Im Rahmen der Remstal Gartenschau beteiligte sich die WRS am Tag der Region auf dem Schorn-dorfer Marktplatz mit einem Stand, der unterhaltsam den Wirtschaftsstandort Region Stuttgart erfahrbar machte.

Wie im Jahr zuvor ließ die WRS den Stuttgarter Königsbau am 17. März, dem St. Patrick's Day, in grünem Licht erstrahlen und zog auf diese Weise die Aufmerksamkeit der weltweiten Berichterstattung auch auf die Region Stuttgart.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Region Stuttgart produzierte die WRS in Zusammenarbeit mit der Film- und Medienfestival gGmbH einen Animationsfilm, der die regionalen Einrichtungen vorstellt. Der Film wurde bei der Jubiläumsfeier des Verband Region Stuttgart zum ersten Mal gezeigt und kann jetzt unter anderem auf der Regionssite angesehen werden und von allen regionalen Partnern in der Kommunikation genutzt werden.

region-stuttgart.de
so-ist-s.de

© Stuttgart-Marketing GmbH – Martina Denker



Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH

Die Regio Stuttgart Marketing- und Tourismus GmbH ist zuständig für die touristische Vermarktung der Region Stuttgart. Als regionales Netzwerk wurde der Marketingverbund vor 25 Jahren gegründet. Er vereint die touristischen Interessen und fördert die touristische Weiterentwicklung der Region. Bestes Beispiel für eine erfolgreich funktionierende regionale Zusammenarbeit und die Koordinierung des regionalen Tourismusmarketings ist die gemeinsame Tourist Information in der Königstraße 1A. Der i-Punkt ist repräsentatives Schaufenster für die Region Stuttgart.

stuttgart-tourist.de



© Stuttgart-Marketing GmbH –
Peter Hartung



Die Region Stuttgart in Europa und international vertreten

Die Europawahl begleitete die WRS mit der Kampagne #SistEuropa. Unter dem gleichnamigen Hashtag wurden Facebook- und Instagram-Nutzer aufgefordert, ihre schönsten Fotos von Europa in der Region Stuttgart zu posten. Parallel sammelte die WRS auf ihrer Website eu.region-stuttgart.de unter der Überschrift „Die EU in meinem Alltag“ EU-Projekte in der Region Stuttgart und bewarb sie über Social Media.

An der diesjährigen EU-Bustour, die ausgewählte EU-Projekte in der Region vorstellte und die EU in der Region Stuttgart auf diese Weise präsenter machte, nahmen rund 50 Personen, darunter Vertreterinnen und Vertreter der Regionalversammlung und der Presse teil. Im Rahmen der Bustour wurden unter anderem das bei der WRS angesiedelte Projekt INVITE (s. S. 14) und der von der WRS unterstützte M.Tech Accelerator (s. S. 23) vorgestellt sowie das regionale Kompetenzzentrum VDC besucht.

Im März veranstaltete das Europabüro gemeinsam mit dem Europabüro der Metropolregion FrankfurtRheinMain ein parlamentarisches Frühstück in den Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments in Brüssel. Bei der Veranstaltung wurde über die zukünftige Ausgestaltung der Kohäsionspolitik nach 2020 mit einem speziellen Fokus auf funktionale urbane Räume und die praktische zukünftige Umsetzung vor Ort diskutiert.

Im Rahmen des Netzwerks ERRIN (European Regions Research and Innovation Network) organisierte das Europabüro in diesem Jahr mehrere Informationstreffen mit Vertretern der Europäischen Kommission, um über Förder- und Projektmöglichkeiten sowie geplante Initiativen im Bereich Kreativwirtschaft und Transport zu sprechen. Im November fanden in Brüssel die EU Design Days statt, die maßgeblich von der WRS organisiert wurden und auf dem europäische Regionalvertreter des Netzwerks sich zum Thema „Circular Economy & Sustainability“ informierten und austauschten (s. S. 25).

Kommunikation der WRS-Services

Für die Kommunikation ihrer Angebote nutzt die WRS ihren Internetauftritt, einen monatlich erscheinenden Newsletter und mehrere Social-Media-Kanäle. Die Reichweite der themenspezifischen WRS-Kanäle und -Gruppen in den sozialen Medien nahm im Jahr 2019 auf Twitter, Xing und LinkedIn stetig zu. Zu den bestehenden Kanälen ist in diesem Jahr auch ein Facebook-Kanal hinzugekommen, auf dem ebenfalls auf eigene Veranstaltungen und Neuigkeiten bei der WRS aufmerksam gemacht wird.

Die Basiskommunikation der Services erfolgt über zielgruppengerechte Printprodukte und Veranstaltungen im Rahmen der Netzwerkarbeit und Branchenaktivitäten.

Darüber hinaus informierten in diesem Jahr rund 60 Pressemitteilungen die regionalen und überregionalen Redaktionen zu den Aktivitäten und herausragenden Neuigkeiten der WRS.

wrs.region-stuttgart.de

Zusammen mit dem Europabüro organisierte die WRS eine Informationsveranstaltung zum Thema Start-ups. Ziel war es, einen Überblick über bestehende Initiativen in Europa zu bekommen, diese zu bündeln und damit die Zielgruppen besser zu erreichen.

Die EU-Beauftragte im Rems-Murr-Kreis, eine gemeinsame Mitarbeiterin der WRS und des Landkreises, organisierte im April eine Veranstaltung für Mitglieder des Arbeitskreises Europäischer Sozialfonds (ESF) im Kreis. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten dabei zwei ESF-Projekte näher kennen. Im März besuchte der baden-württembergische Minister für Justiz und Europa, Guido Wolf, den Rems-Murr-Kreis. Er informierte sich über die Arbeit der Geschäftsstelle Schwäbischer Wald des EU-Programms LEADER und über EU-finanzierte Projekte.

Die LinkedIn-Gruppe European Innovation Policy, in der sich Innovationspolitiker, Mitarbeiter der Europäischen Kommission sowie Innovations- und Clustermanager austauschen, ist weiter gewachsen und hat aktuell rund 7.500 Mitglieder.

Um die Region als Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort bekannt zu machen, empfängt die WRS regelmäßig internationale Wirtschaftsdelegationen. In diesem Jahr stammten die Besucher aus Argentinien, Belgien, China, Finnland, Mexiko, Tunesien, der Türkei, der Ukraine und den USA.

[linkedin.com/groups/2414016/](https://www.linkedin.com/groups/2414016/)
eu.region-stuttgart.de

Die Region Stuttgart als Hochschul- und Wissenschaftsstandort bekannt machen

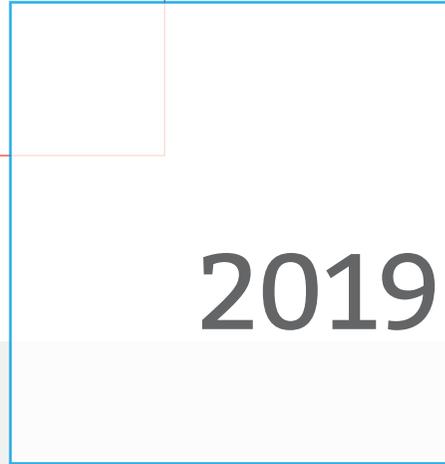
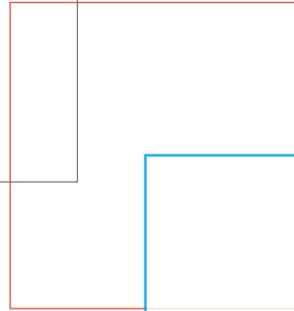
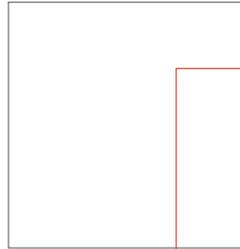
Um die Region Stuttgart als Wissenschafts- und Hochschulstandort kümmert sich der Verein Hochschul- und Wissenschaftsregion Stuttgart, dessen Geschäftsstelle bei der WRS angesiedelt ist. Im März dieses Jahres beschloss der Verein eine Neuausrichtung: Neben der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre, der Vernetzung von wissenschaftlichen Einrichtungen und der Verbesserung des Informationstransfers sollen auch Forschungs- und Bildungsprojekte durchgeführt sowie die Wahrnehmung der Region als Hochschul- und Wissenschaftsstandort verbessert werden.

Beim Stuttgarter Wissenschaftsfestival im Juni präsentierte sich der Verein mit sieben regionalen Universitäten und Hochschulen. Rund 300 Besucherinnen und Besucher erhielten Einblick in Forschung, aktuelle Projekte und Berufsbilder und konnten an Mitmachexperimenten teilnehmen.

Durch die Gründung eines neuen Arbeitskreises unterstützt der Verein seit 2019 die Arbeit der Universitäten und Hochschulen zum Thema „Nachhaltige Mobilität als Beitrag zum emissionsfreien Campus“. So sollen gezielt Kooperationen gefördert und der Erfahrungsaustausch der Hochschulen untereinander verbessert werden.

Beim zweiten IBA-Plenum im November ermöglichte es der Verein den regionalen Hochschulen, aktuelle Forschungskompetenzen vorzustellen. Ziel der Veranstaltung war es, die bisher eingereichten Projekte der Internationalen Bauausstellung mit dem Forschungswissen der Universitäten und Hochschulen zu vernetzen.

campus.region-stuttgart.de



2019

Bilanz

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH



Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglied	Gesellschafter	Stellvertreter/in
Andreas Hesky	Verband Region Stuttgart	Gerd Maisch
Andreas Koch	Verband Region Stuttgart	Elke Kreiser
Daniel Lindenschmid	Verband Region Stuttgart	Klaus Mauch
Dr. Joachim Pfeiffer	Verband Region Stuttgart	Sven Sautter
Prof. Dr. André Reichel (Vorsitzender des Aufsichtsrats)	Verband Region Stuttgart	Dr. Ludger Eltrop
Dr. Nicola Schelling	Verband Region Stuttgart	Dr. Jürgen Wurmthaler
Dr. Jürgen Zieger	Verband Region Stuttgart	Jürgen Kessing
Martin Cohn	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Dirk Schönberger
Wolfgang Faißt	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Georg Brenner
Martin Riedißer	LBBW Immobilien GmbH	Wolfgang Hördt
Bernd-Michael Hümer	Handwerkskammer Region Stuttgart	Thomas Hoefling
Johannes Schmalzl (Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrats)	IHK Region Stuttgart	Dr. Hans-Jürgen Reichardt
Gerhard Wick	IG Metall Region Stuttgart	Martin Purschke

Mitglied	Gesellschafter	Stellvertreter/in
Peter Rauscher	Verband Region Stuttgart	Sebastian Lucke
Heike Schiller	Verband Region Stuttgart	Ulrich Dilger
Volker Weil	Verband Region Stuttgart	Gabriele Heise
Roland Bernhard	Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	Edgar Wolff

Stand: Dezember 2019

Gesellschafter

Gesellschafter	Anteil	Aufsichtsratsmandate
Verband Region Stuttgart	51,0 %	7
Kommunaler Pool Region Stuttgart e. V.	24,6 %	2
LBBW Immobilien Management GmbH	16,0 %	1
Handwerkskammer Region Stuttgart	2,4 %	1
RKW Baden-Württemberg GmbH	2,4 %	0
Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart	1,6 %	1
IG Metall Region Stuttgart	1,6 %	1
Landesbauernverband in Baden-Württemberg e. V.	0,4 %	0

Stand: Dezember 2019

Beteiligungen

BioRegio STERN Management GmbH
Film- und Medienfestival gGmbH
Internationale Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart GmbH
Gigabit Region Stuttgart GmbH

Geschäftsführer

Dr. Walter Rogg

Bilanz 2018

Einnahmen

Gesellschafterbeitrag des Verband Region Stuttgart	2.666 *
Institutionelle Förderung des Verband Region Stuttgart	4.500
Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge	3.278

Ausgaben

Personalkosten	4.586
Betriebliche Aufwendungen	5.137

Angaben in tausend Euro

* ohne Einlagen an verbundene Unternehmen

Ansprechpartner

Geschäftsleitung

Geschäftsführer

Dr. Walter Rogg
+49 711 228 35-11
wrs@region-stuttgart.de

Controlling

ppa. Birgit Häbich
+49 711 228 35-10
birgit.haebich@region-stuttgart.de

Büro der Geschäftsleitung

Referent

Christoph Ronge
+49 711 228 35-21
christoph.ronge@region-stuttgart.de

Administration

Leiterin Personal und Finanzen

ppa. Sabine Stöpfel
+49 711 228 35-12
sabine.stoepfel@region-stuttgart.de

Finanz- und Rechnungswesen

Susanne Rexrodt
+49 711 228 35-848
susanne.rexrodt@region-stuttgart.de

Organisation und Kundenbetreuung

Nicole Hautke
+49 711 228 35-854
nicole.hautke@region-stuttgart.de

Eveline Liebchen-Nickel

+49 711 228 35-34
eveline.liebchen@region-stuttgart.de

Barbara Stupp

+49 711 228 35-56
barbara.stupp@region-stuttgart.de

Strategie und internationale Beziehungen

Leiterin Geschäftsbereich

Stephanie Fleischmann
+49 711 228 35-26
stephanie.fleischmann@
region-stuttgart.de

Internationales

Christoph Ronge
+49 711 228 35-21
christoph.ronge@region-stuttgart.de

Europakoordination

Heike Thumm
+49 711 228 35-19
heike.thumm@region-stuttgart.de

Strategieprojekte

Patricia Ganske
+49 711 228 35-65
patricia.ganske@region-stuttgart.de

Hochschulregion

Dr. Rolf Reiner
+49 711 228 35-824
rolf.reiner@ext.region-stuttgart.de

Europabeauftragte Rems-Murr-Kreis

Christina Berghoff
+49 7151 501-1112
christina.berghoff@region-stuttgart.de

Europabüro Region Stuttgart

Rue Belliard 60–62
1040 Brüssel, Belgien

Leiter

Marcus Göpfert
+32 2 238 08-88
marcus.goepfert@region-stuttgart.de

Anna Spechtenhauser

+32 2 238 08-86
anna.spechtenhauser@
region-stuttgart.de

Nordamerikabüro

Arndt Siepmann
+1 313 731 0114
arndt.siepmann@ext.
region-stuttgart.de

Standortmarketing

Leiterin Geschäftsbereich

Silke Matthaei
+49 711 228 35-74
silke.matthaei@region-stuttgart.de

Pressesprecherin

Johanna Hellmann
+49 711 228 35-804
johanna.hellmann@region-stuttgart.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sandra Suresh
+49 711 228 35-851
sandra.suresh@region-stuttgart.de

Messe- und Veranstaltungsorganisation, Das Gutbrod

Ina Giersch
+49 711 228 35-25
ina.giersch@region-stuttgart.de

Region Stuttgart Lounge

Christine Bareiß
+49 711 228 35-826
christine.bareiss@region-stuttgart.de

Standortmanagement

Leiter Geschäftsbereich

Matthias Lutz
+49 711 228 35-40
matthias.lutz@region-stuttgart.de

Kommunenservices

Vanessa Cafaro
+49 711 228 35-871
vanessa.cafaro@region-stuttgart.de

Bettina Schmid

+49 711 228 35-63
bettina.schmid@region-stuttgart.de

David Timm

+49 711 228 35-822
david.timm@region-stuttgart.de

Investorenservices

Wolfgang Küstner
+49 711 228 35-41
wolfgang.kuestner@region-stuttgart.de

Immobilienmarktservices

Christin Rasp
+49 711 228 35-200
christin.rasp@region-stuttgart.de

Immobilienbank

Peter Ehret
+49 711 228 35-44
peter.ehret@ext.region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung für den Landkreis Böblingen

Dr. Sascha Meßmer
+49 7031 663-1608
sascha.messmer@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung für den Landkreis Esslingen

Markus Grupp
+49 711 3902-42090
markus.grupp@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung für den Landkreis Göppingen

Alexander Fromm
+49 7161 202-444
alexander.fromm@region-stuttgart.de

Strukturwandelbeauftragter im Landkreis Ludwigsburg

Thomas Schärer
+49 711 228 35-855
thomas.schaerer@region-stuttgart.de

Wirtschaftsförderung für den Rems-Murr-Kreis

Dr. Timo John
+49 7151 501-1193
timo.john@region-stuttgart.de

Standortentwicklung I

Leiter Geschäftsbereich

ppa. Holger Haas
+49 711 228 35-14
holger.haas@region-stuttgart.de

Nachhaltige Mobilität Betriebliches Mobilitätsmanagement

Alexandra Bading
+49 711 228 35-35
alexandra.bading@region-stuttgart.de

Automotive, CARS-IT

Christoph Gelzer
+49 711 228 35-43
christoph.gelzer@region-stuttgart.de

Robin Schmücker

+49 711 228 35-893
robin.schmuecker@region-stuttgart.de

Informationstechnologie

Hjalmar Hiemann
+49 711 228 35-49
hjalmar.hiemann@region-stuttgart.de

Open Innovation

Ivana Zocli
+49 711 228 35-58
ivana.zocli@region-stuttgart.de

Clusterinitiative Clean Tech

Dr. Taj Kanga
+49 711 228 35-803
taj.kanga@region-stuttgart.de

Regionale Kompetenzstelle für Energieeffizienz (KEFF)

Eberhard Wachter
+49 711 228 35-823
eberhard.wachter.keff-bw@
region-stuttgart.de

Regionale Photovoltaik-Netzwerke

Stefan Emmerich
+49 711 228 35-853
stefan.emmerich@region-stuttgart.de

Wissensbasierte Gründungen Business Angels Region Stuttgart

Dr. Andreas Chatzis
+49 711 228 35-50
andreas.chatzis@region-stuttgart.de

Ulrike Dreher

+49 711 228 35-801
ulrike.dreher@region-stuttgart.de

Standortentwicklung II

Leiter Geschäftsbereich

Dr. Martin Zagermann
+49 711 228 35-53
martin.zagermann@region-stuttgart.de

Kompetenzzentren

Dr. Andreas Findeis
+49 711 228 35-69
andreas.findeis@region-stuttgart.de

Maschinenbau Industrielle Dienstleistungen

Oliver Reichert
+49 711 228 35-872
oliver.reichert@region-stuttgart.de

Förderprojekte Geschäftsstelle Manufuture-BW e. V.

Jana Janson
+49 711 228 35-64
jana.janson@region-stuttgart.de

Transformationsbeauftragter Industrieproduktion

Dr. Reinhard Stumpe
+49 711 228 35-894
reinhard.stumpe@region-stuttgart.de

Technologietransfer Industrie- produktion

Frank Thomann
+49 711 228 35-660
frank.thomann@region-stuttgart.de

Ideenmanagement

Peter Schmid
+49 711 228 35-852
peter.schmid@region-stuttgart.de

Standortentwicklung III

Leiter Geschäftsbereich

Veit Haug
+49 711 228 35-18
veit.haug@region-stuttgart.de

MedienInitiative Region Stuttgart

Bettina Klett
+49 711 228 35-15
bettina.klett@region-stuttgart.de

Kreativwirtschaft

Niclas Ciziroglou
+49 711 228 35-881
niclas.ciziroglou@region-stuttgart.de

Rike Kristen

+49 711 228 35-540
rike.kristen@region-stuttgart.de

Chantal Spangenmacher

+49 711 228 35-16
chantal.spangenmacher@
region-stuttgart.de

Margit Wolf

+49 711 228 35-22
margit.wolf@region-stuttgart.de

Film Commission Region Stuttgart

Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart

Leiter

Jens Gutfleisch
+49 711 228 35-720
jens.gutfleisch@region-stuttgart.de

Kommunikation

Julia Büchele
+49 711 228 35-725
julia.buechele@region-stuttgart.de

Production Guide

Petra Hilt-Hägele
+49 711 228 35-723
petra.hilt-haegel@region-stuttgart.de

Location Guide

Ulla Matzen
+49 711 228 35-724
ulla.matzen@region-stuttgart.de

Film Commission Region Neckar-Alb

Ulla Matzen
+49 173 669 84 59
ulla.matzen@film-neckaralb.de

Popbüro Region Stuttgart

Naststraße 11a
70376 Stuttgart

Leiter

Walter Ercolino
+49 711 48 90 97-10
walter.ercolino@region-stuttgart.de

Musik- & Medienwirtschaft Baden-Württemberg

Pierre Seidel
+49 711 48 90 97-11
pierre.seidel@region-stuttgart.de

Standortentwicklung IV

Leiterin Geschäftsbereich

Dr. Sabine Stützle-Leinmüller
+49 711 228 35-42
sabine.stuetzle@region-stuttgart.de

Fachkräftesicherung und Arbeitsweltgestaltung

Uwe Janßen
+49 711 228 35-811
uwe.janssen@region-stuttgart.de

Jan Kohlmeyer

+49 711 228 35-47
jan.kohlmeyer@region-stuttgart.de

Jacqueline Rost

+49 711 228 35-51
jacqueline.rost@region-stuttgart.de

Dr. Kathrin Silber

+49 711 228 35-52
kathrin.silber@region-stuttgart.de

Welcome Service Region Stuttgart
Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart

Leiterin

Dr. Verena Andrei
+49 711 228 35-880
verena.andrei@region-stuttgart.de

Svetlana Acevic

+49 711 228 35-877
svetlana.acevic@region-stuttgart.de

Meike Augustin-Hiljegerdes

+49 711 228 35-879
meike.augustin@region-stuttgart.de

Rebecca Geiger

+49 711 228 35-878
rebecca.geiger@region-stuttgart.de

Ronja Vecsey

+49 711 228 35-874
ronja.vecsey@region-stuttgart.de

Social Media

Facebook

Auf ihrer Facebook-Seite informiert die WRS über aktuelle Veranstaltungen, Initiativen und Neuigkeiten aus dem Haus: facebook.com/Wirtschaftsforderung-Region-Stuttgart-GmbH

In Sachen Standortmarketing betreibt die WRS die Facebook-Seite der Region Stuttgart. Im Fokus steht Unterhaltsames aus Wirtschaft, Forschung und Freizeit: facebook.com/Region.Stuttgart

Folgende Gruppen moderiert die WRS auf Facebook:

- „barsevde“: Business Angels in der Region tauschen sich aus
- „ficroest“: Der Facebook-Kanal der Film Commission Region Stuttgart
- „popbuero“: Der Kanal des Pop-Büro Region Stuttgart
- „itregionstuttgart“: Neuigkeiten zur IT in der Region Stuttgart
- „nemo – Neue Mobilität in der Region Stuttgart“: Regionale Akteure, Projektpartner und Interessierte tauschen sich hier zum Thema neue Mobilität aus
- „Regionale Kompetenzstelle für Energieeffizienz Region Stuttgart“: Neuigkeiten aus der Arbeit der Kompetenzstelle
- „Startupregionstuttgart“: Regionale Gründer unterstützen sich gegenseitig

Flickr

Auf Flickr finden Sie Fotos von unseren Veranstaltungen. Zudem sammeln wir die schönsten redaktionell verwendbaren Bilder aus der Region in Flickr-Galerien: flickr.com/photos/regionstuttgart/

Instagram

- Auch die Film Commission und das Pop-Büro Region Stuttgart betreuen Kanäle auf Instagram
- „wirzeigenS“ heißt der Instagram-Kanal der Social-Media-Plattform #SoistS

Issuu

Auf Issuu veröffentlichen wir regelmäßig unsere Publikationen als E-Paper: issuu.com/region-stuttgart

LinkedIn

Auch im Business-Netzwerk LinkedIn informieren wir als „Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS)“ über aktuelle Initiativen und Veranstaltungen

Auf LinkedIn moderiert die WRS ferner zwei Gruppen:

- In der Gruppe „European Innovation Policy“ tauschen sich 6.000 Akteure aus ganz Europa über aktuelle Fragen und Erfolgsbeispiele der Innovationsförderung aus
- Die LinkedIn-Gruppe „Region Stuttgart International“ richtet sich an Menschen in aller Welt, die aus der Region Stuttgart kommen oder länger hier gelebt haben

Twitter

Folgen Sie uns auf Twitter für Veranstaltungstipps, News aus unserer Arbeit und aktuelle Erfolgsgeschichten aus der Region Stuttgart: twitter.com/WRS_GmbH

- Gründer werden auf @BARStuttgart informiert
- Die Film Commission Region Stuttgart findet sich auf Twitter unter dem Namen @ficorest
- Speziell zum IT-Standort Region Stuttgart betreut die WRS den Kanal @IT_Region

Xing

In unserem Unternehmensprofil auf Xing finden Sie News über unsere Aktivitäten und eine Liste aller WRS-Ansprechpartner, die bei Xing angemeldet sind: [xing.com/companies/wirtschaftsforderung-regionstuttgartgmbh](https://www.xing.com/companies/wirtschaftsforderung-regionstuttgartgmbh)

Folgende Gruppen betreuen wir auf Xing:

- „Film Commission Region Stuttgart“ richtet sich an die am Filmstandort Interessierten
- „KreativRegion Stuttgart“ ist Diskussions-, Präsentations- und Informationsplattform für alle Akteure der Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart
- „IT Region Stuttgart“ bietet Austausch für Vertreter der regionalen IT-Branche
- „Wirtschaftsförderer-Netzwerk Region Stuttgart“ richtet sich an die kommunalen Wirtschaftsförderer aus der Region Stuttgart

YouTube

Auf unserem YouTube-Kanal sammeln wir Videos aus der ganzen Region Stuttgart und veröffentlichen immer wieder auch eigens produzierte Filmclips: youtube.com/user/regionstuttgart

- Der Kanal des Pop-Büro Region Stuttgart heißt popbuerotv

Eine Onlineübersicht aller WRS-Kanäle finden Sie hier: wrs.region-stuttgart.de/aktuell/social-media

Impressum

Bildnachweis

Seite 3: Matthias Hangst

Herausgeber

Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH

Geschäftsführer
Dr. Walter Rogg

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart

wrs.region-stuttgart.de
wrs@region-stuttgart.de

Verantwortlich
Silke Matthaei

Text
Johanna Hellmann

Gestaltung

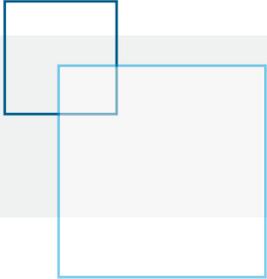
projektgruppe.de

Mitarbeit

Druck und Verarbeitung
Druckhaus Waiblingen

© WRS, Stuttgart 2019





**Wirtschaftsförderung
Region Stuttgart GmbH (WRS)**

Friedrichstraße 10
70174 Stuttgart
Telefon +49 711 2 28 35-0
Telefax +49 711 2 28 35-55
wrs@region-stuttgart.de

region-stuttgart.de
wrs.region-stuttgart.de

Europabüro Region Stuttgart

Rue Belliard 60–62
1040 Brüssel, Belgien
Telefon +32 2 2 38 08-85
Telefax +32 2 2 38 08-80
bruessel@region-stuttgart.de